

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 1783**16 décembre 2002****SOMMAIRE**

AD Sicav, Luxembourg	85583	F.G.G. S.A., Luxembourg	85558
Alpha-Invest	85545	Ferrocemento S.A., Luxembourg	85557
Alpha-Invest 1	85553	Floating Through Europe S.A., Grevenmacher ..	85571
Arclux S.A., Binsfeld	85563	Hanter S.A., Wiltz	85561
Avencor Holding S.A., Luxembourg	85556	Hoptimis, S.à r.l., Diekirch	85562
Avencor Holding S.A., Luxembourg	85556	Hornblower Funds	85542
Avencor Holding S.A., Luxembourg	85556	Ichdrasil S.A., Luxembourg	85584
Belic S.A., Luxembourg	85567	Iddi S.A., Perlé	85565
Bijouterie-Horlogerie Hoffmann Gusty, S.à r.l., Luxembourg	85555	Immo-Marnach, S.à r.l., Marnach	85559
Birep, S.à r.l., Wiltz	85562	Incovest S.A., Luxembourg	85555
C.P.E. Lux S.A., Wiltz	85561	IPFC, International Packaging and Food Consult, GmbH, Luxembourg	85544
Café de la Poste, S.à r.l., Wiltz	85564	J.G.M.B. Finance Holding S.A., Luxembourg	85583
Café de la Poste, S.à r.l., Wiltz	85565	Jack-Sept S.A., Wiltz	85562
Carrelage Michel Scanzano, S.à r.l., Altwies	85541	Lane & Space Holding S.A., Luxembourg	85582
Chronolux, S.à r.l., Wiltz	85562	Lord & Berry International S.A., Luxembourg ..	85580
CIC-Handelsgesellschaft AG, Grevenmacher	85562	LRI-IndexProFonds	85538
Cogesor S.A., Diekirch	85566	Lumos Investments S.A., Luxembourg	85574
Cogesor S.A., Diekirch	85566	Luxpri-Center S.A., Weiswampach	85559
Cogesor S.A., Diekirch	85566	Luxprimo, S.à r.l., Weiswampach	85560
Cogesor S.A., Diekirch	85566	Manhattan Securities Holding S.A., Luxembourg ..	85579
Cogesor S.A., Diekirch	85566	Meubles Oestreicher, S.à r.l., Marnach	85560
Content Invest S.A., Luxembourg	85558	Mevi S.A., Diekirch	85583
Content Invest S.A., Luxembourg	85558	New City, S.à r.l., Luxembourg	85554
Content Invest S.A., Luxembourg	85558	Odyssée Bureau d'Etudes (OBE), S.à r.l., Dude- lange	85569
(Le) Corail S.A., Luxembourg	85557	Opti-Vue Rédange, S.à r.l., Ettelbruck	85583
(Le) Corail S.A., Luxembourg	85557	Opti-Vue, S.à r.l., Ettelbruck	85582
Cuisines Oestreicher, S.à r.l., Marnach	85561	Peintures-Décors Oestreicher, S.à r.l., Wiltz	85560
Deckenbrunnen Bureau d'Assurances, S.à r.l., Et- telbruck	85561	Pirotto Finance Holding S.A., Luxembourg	85561
DWS Rendite 2005	85542	PJB Investment S.A., Luxembourg	85556
DWS Rendite 2007	85544	Pole Star Holding S.A., Luxembourg	85584
E-Force S.A., Luxembourg	85557	Rideaux, Tapis Oestreicher, S.à r.l., Marnach	85560
EKZ Marnach S.A., Marnach	85559	Rinnen Immobilière, S.à r.l., Binsfeld	85565
ESC Computer, S.à r.l., Wiltz	85563	Sporos Northern S.A., Christnach	85565
ESC Computer, S.à r.l., Wiltz	85563	Toscanini & Associati Holding S.A., Luxembourg ..	85560
Euomed Invest S.A., Luxembourg	85543	Trimline Holding S.A., Luxembourg	85559
Euomed Invest S.A., Luxembourg	85543	V.K. Invest S.A., Diekirch	85563
Euomed Invest S.A., Luxembourg	85543	V.K. Invest S.A., Diekirch	85583
Extension S.A., Weiswampach	85559	WinGlobal Fund	85555

LRI-IndexProFonds, Fonds Commun de Placement.

SONDERREGLEMENT

Für den LRI-IndexProFonds ist das am 23. August 1993 im Mémorial C erstmals veröffentlichte Verwaltungsreglement in seiner jeweils gültigen Fassung integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik

1. Das Anlageziel des LRI-IndexProFonds besteht darin, den Anteilinhabern am endgültigen Abwicklungstag einen Betrag von EUR 50,- pro ausstehendem Anteil anzubieten, wobei ihnen gleichzeitig die Gelegenheit gegeben wird, zu einem bestimmten Prozentsatz (der «Beteiligungsquote») von der potentiellen positiven Entwicklung der Indizes, die in dem Indexkorb (wie im Verkaufsprospekt beschrieben) enthalten sind, zu profitieren. Endgültiger Abwicklungstag ist der 18. Februar 2008 oder, wenn dieser Tag kein Bankarbeitstag in Luxemburg und London ist, der nächstfolgende Bankarbeitstag in Luxemburg und London.

2. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt, wobei vornehmlich ein Portfolio von auf Euro lautenden, nicht-dividendenberechtigten Index-Zertifikaten, deren Wertentwicklung an die im nachstehend beschriebenen Indexkorb befindlichen Indizes gebunden ist und wobei es sich um Wertpapiere gemäß Artikel 40(1) des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen handelt (die «Zertifikate» und jedes einzelne das «Zertifikat»), erworben wird. Die Zertifikate sind an EU Wertpapierbörsen notiert oder werden an geregelten Märkten (wie in Artikel 4 des Verwaltungsreglements erwähnt) gehandelt.

Daneben können jedoch sowohl Aktien als auch fest- oder variabelverzinsliche Anleihen, Schuldverschreibungen, Wandelanleihen und Optionsanleihen, deren Optionschein auf Wertpapiere lauten, erworben werden.

3. Der Fonds kann flüssige Mittel in Form von Barguthaben und regelmäßig gehandelten Geldmarktinstrumenten in Höhe von max. 49% seines Netto-Fondsvermögens halten oder als Festgelder anlegen. Die Geldmarktinstrumente dürfen im Zeitpunkt des Erwerbs eine Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

4. Der Fonds kann zu Absicherungszwecken oder im Rahmen einer effizienten Vermögensverwaltung Swapgeschäfte auf jede Art von Finanzinstrument oder Index eingehen, vorausgesetzt die Summe der Verbindlichkeiten aus derartigen Transaktionen zusammen mit der Summe der unter Punkt 8 des Verwaltungsreglements genannten Verbindlichkeiten übersteigt zu keiner Zeit das Nettovermögen des Fonds und der Vertragspartner im Rahmen des Swap-Abkommens ist ein erstklassiges Finanzinstitut, das auf diese Art von Geschäften spezialisiert ist.

Die Verbindlichkeiten aus dem Swap-Abkommen entsprechen in diesem Zusammenhang dem täglich auf Basis der aktuellen Marktkurse aktualisierten Wert der Nettosition. Angelaufene, aber noch nicht glattgestellte Forderungen der Gegenpartei müssen durch Barmittel oder Wertpapiere des Fonds abgedeckt sein.

Es ist vorgesehen, Anteile des Fonds an der Luxemburger Börse amtlich notieren zu lassen.

Art. 2. Anteile

1. Die Anteile sind Inhaberanteile und werden in Form von Globalzertifikaten verbrieft. Die Auslieferung effektiver Stücke ist nicht vorgesehen.

2. Alle Anteile haben gleiche Rechte.

Art. 3. Fondswährung, Bewertung, Bewertungstag, Einstellung der Berechnung des Anteilwertes, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Ergänzend zu den in Artikel 7 Punkt 2 des Verwaltungsreglements aufgeführten Bewertungsregeln werden an Indizes oder Finanzierungsinstrumente gebundene Swaps zu ihrem Marktwert bewertet, der durch Bezugnahme auf den anwendbaren Index oder das anwendbare Finanzierungsinstrument festgelegt wird. Die Grundlage für die Bewertung des an einen Index oder ein Finanzierungsinstrument gebundenen Swap-Abkommens ist der Marktwert dieser Swap-Transaktion, der Parametern wie die Indexstände, den Zinssätzen, der Dividendenrendite und der geschätzten Volatilität der Indizes unterliegt.

Der Wert des für den Fonds mit der ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) geschlossenen Swap-Abkommens wird auf einer kohärenten und durchgängigen Basis zum Marktwert errechnet, der von der ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London), der Berechnungsstelle für das Swap-Abkommen, auf der Grundlage der folgenden Prinzipien errechnet wird:

- Die Bewertung des «Index»-Elements des Swap-Abkommens zu einem Zwischentermin auf Grundlage eines Ertragswertes basiert grundsätzlich auf dem Marktwert der betreffenden Indizes, deren Volatilität und dem Niveau der Marktzinssätze an dem jeweiligen Tag.

- Die Bewertung von fixen Zahlungen, die Bewertung von variablen Zahlungen und der variablen Gebühren, die vom Swap-Geschäftspartner im Rahmen des Swap-Abkommens geschuldet werden, basieren zu jeder Zeit auf dem Gegenwartswert zukünftiger Kapitalflüsse. Dieser Gegenwartswert wird unter Anwendung der Effektivverzinsung an dem für die Bewertung relevanten Tag errechnet. Daher ist der einzige fluktuierende Parameter der Kurs des Gegenwartswerts.

Ein dem Cox-Rubenstein Verfahren (das auf einer ähnlichen Basis arbeitet wie das Black & Scholes Verfahren) oder dem Monte Carlo-Verfahren vergleichbares Modell wird zur Bewertung der auf Euro lautenden, nichtdividendenberechtigten und den im Verkaufsprospekt beschriebenen Indexkorb befindlichen Indizes gebundenen Zertifikaten in Ansatz gebracht werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat das Recht, die Bewertung des Swap-Abkommens durch Vergleich mit bei einem Dritten eingeholten Bewertungen, die auf Grundlage nachvollziehbarer Kriterien erstellt wurden, zu überprüfen. Bestehen Zweifel, ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, die Bewertungen von einem Dritten überprüfen zu lassen. Die Bewertungskriterien sind so auszuwählen, dass sie vom Wirtschaftsprüfer des Fonds überprüft werden können.

Des Weiteren wird der Wirtschaftsprüfer bei der Prüfung des Fonds auch alle Vorgänge in Bezug auf das Swap-Abkommen sowie die Bewertung der Indextifikate und des Swaps prüfen und die Verwaltungsgesellschaft wird die Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Bewertungsmethode und deren Anwendung, insbesondere im Falle einer Anpassung des Swap-Abkommens, überwachen.

Bei der Feststellung des Werts des Vermögens des Fonds vertraut die Verwaltungsgesellschaft auf Informationen, die sie von verschiedenen Preisbildungsquellen erhält (darunter die ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) als Berechnungsstelle für das Swap-Abkommen). Die Verwaltungsgesellschaft wird die Plausibilität der Bewertungen mit angemessener Sorgfalt prüfen. Bestehen Zweifel, ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, die Bewertungen von einem Dritten überprüfen zu lassen. Außer im Falle von Vorsatz oder Fahrlässigkeit seitens der Verwaltungsgesellschaft ist die Verwaltungsgesellschaft jedoch nicht für die Korrektheit der von diesen Preisbildungsquellen zur Verfügung gestellten Bewertungen verantwortlich.

Falls eine oder mehrere der Preisbildungsquellen der Verwaltungsgesellschaft keine Bewertungen zur Verfügung stellt, ist letztere befugt, die Berechnung des Anteilwerts zu unterlassen, und ist als Folge gegebenenfalls nicht in der Lage, die Zeichnungs- und Rücknahmepreise festzusetzen. Die Verwaltungsgesellschaft kann dann die Aussetzung der Berechnung des Anteilwerts beschließen und wird dabei nach den im Artikel 8 des Verwaltungsreglements «Einstellung der Berechnung des Anteilwertes» beschriebenen Verfahren vorgehen.

3. Bewertungstag ist jeder zweite und vierte Montag eines jeden Monats, der zugleich Börsentag in Luxemburg und London ist. Fällt einer dieser Tage auf einen Tag, der an einem der beiden Orte kein Börsentag ist, so wird die Bewertung jeweils am nächsten Tag, der an den beiden Orten zugleich Börsentag ist, vorgenommen.

4. Ergänzend zu Artikel 8 des Verwaltungsreglements ist die Verwaltungsgesellschaft des Weiteren berechtigt, die Berechnung des Anteilwerts einzustellen, wenn die ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) in einem in dem Swap-Abkommen vorgesehenen Fällen in ihrer Eigenschaft als Berechnungsstelle des Wertes des Swap-Abkommens der Verwaltungsgesellschaft den relevanten Marktwert des Swap-Abkommens an einem Bewertungstag nicht zur Verfügung stellt.

5. Die Erstaussgabe der Anteile erfolgt vom 13. Januar 2003 bis einschließlich 14. Februar 2003, 12 Uhr. Während dieses Zeitraums werden Zeichnungen zum Preis von EUR 50,- angenommen. Auf den Erstaussgabepreis kann ein Ausgabeaufschlag von 2,5% zugunsten der jeweiligen Vertriebsstelle erhoben werden.

Sollten am Ende der Erstzeichnungsfrist für den Fonds Zeichnungen von weniger als 10 Millionen Euro eingegangen sein, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, daß der Fonds nicht aufgelegt wird. Für den Fall, daß der Verwaltungsrat beschließt, daß der Fonds nicht aufgelegt wird, werden die Zeichnungserlöse (einschließlich des jeweiligen Ausgabeaufschlags) umgehend unverzinst an die Anteilzeichner zurückgezahlt. In diesem Fall trägt die Verwaltungsgesellschaft alle Gebühren und Ausgaben, die andernfalls vom Fonds zahlbar gewesen wären.

Sollte am Ende der Erstzeichnungsfrist die Beteiligungsquote unter 70% liegen, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, daß der Fonds nicht aufgelegt wird. Für den Fall, daß der Verwaltungsrat beschließt, daß der Fonds nicht aufgelegt wird, werden die Zeichnungserlöse (einschließlich des jeweiligen Ausgabeaufschlags) umgehend unverzinst an die Anteilzeichner zurückgezahlt. In diesem Fall trägt die Verwaltungsgesellschaft alle Gebühren und Ausgaben, die andernfalls vom Fonds zahlbar gewesen wären. Für den Fall, daß der Verwaltungsrat beschließt, den Fonds trotz einer Beteiligungsquote von weniger als 70% aufzulegen, wird die Verwaltungsgesellschaft dem Fonds am endgültigen Abwicklungstag den Unterschiedsbetrag zwischen (i) dem effektiv am endgültigen Abwicklungstag vom Fonds gemäß dem Swap-Abkommen an die ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) gezahlten Betrag und (ii) dem Betrag, den der Fonds an die ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) gezahlt hätte, wenn die Beteiligungsquote 70% betragen hätte, aus ihrem eigenen Vermögen auszahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann am Ende der Erstzeichnungsfrist die Höchstzahl der am Fonds zur Verfügung stehenden Anteile festlegen. Sobald dieser Grenzwert erreicht ist, werden grundsätzlich keine Zeichnungen für Anteile an diesem Fonds mehr entgegengenommen. Den Anlegern wird die entsprechende Entscheidung durch Veröffentlichung im «Luxemburger Wort» (Luxemburg) und in der «Börsenzeitung» (Deutschland) mitgeteilt, und der Prospekt wird entsprechend ergänzt.

Unbeschadet der vorstehenden Regelung ist die Verwaltungsgesellschaft während der gesamten Laufzeit des Fonds berechtigt, nach eigenem Ermessen die Ausgabe von Anteilen zeitweilig auszusetzen oder endgültig einzustellen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilhaber, zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft, zum Schutz des Fonds, im Interesse der Anlagepolitik oder im Fall der Gefährdung der spezifischen Anlageziele des Fonds erforderlich erscheint.

Nach der Erstzeichnungsfrist können Anteile an jedem Bewertungstag ausgegeben werden. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements. Auf den Anteilwert kann ein Ausgabeaufschlag von 2,5 des Anteilwertes zugunsten der Vertriebsstellen erhoben werden.

Anleger, die Anteile an dem Fonds beantragen, sofern sie angenommen werden, oder die Anteile von einem bestehenden Anteilhaber des Fonds erwerben, werden in den Genuß derselben Konditionen betreffend den geschätzten Wert und die etwaige Beteiligungsquote am jeweiligen endgültigen Abwicklungstag kommen, wie die Anteilhaber aus der Erstzeichnungsfrist.

Abweichend zu Artikel 6 Punkt 3 des Verwaltungsreglements werden Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an dem Bewertungstag vorausgehenden Tag, welcher zugleich Bankarbeitstag in Luxemburg ist, bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, sofern sie angenommen werden, auf der Grundlage des Anteilwertes des nächsten Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, welche nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden, sofern sie angenommen werden, auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

Ergänzend zu Artikel 6 Punkt 3 des Verwaltungsreglements werden Zeichnungsanträge der ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) von der Verwaltungsgesellschaft bis spätestens 18.00 Uhr an dem betreffenden Bewer-

tungstag vorausgehenden Tag, welcher zugleich Bankarbeitstag in Luxemburg ist, angenommen, sofern damit Anteile an dem Fonds gezeichnet werden, um die Nettoauszahlungen an einem bestimmten Bewertungstag auszugleichen. Hierbei wird die ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) stets unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber handeln und mögliche Interessenkonflikte vermeiden.

Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

6. Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag an die im Verkaufsprospekt aufgeführten Zahlstellen zahlbar.

7. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Auf den Anteilwert wird eine Rücknahmegebühr von 1% des Anteilwertes zugunsten der ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London), als Swap-Geschäftspartner, erhoben, um die bei Durchführung der relevanten Swap-Anpassungen entstehenden Kosten abzudecken. Am endgültigen Abwicklungstag wird keine Rücknahmegebühr in Rechnung gestellt.

Abweichend zu Artikel 9 Punkt 2 des Verwaltungsreglements werden Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an dem Bewertungstag vorausgehenden Tag, welcher zugleich Bankarbeitstag in Luxemburg ist, bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, zum Anteilwert des nächsten Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, welche nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden zum Anteilwert des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

Ergänzend zu Artikel 6 Punkt 3 des Verwaltungsreglements werden Rücknahmeanträge der ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) von der Verwaltungsgesellschaft bis spätestens 18.00 Uhr an dem betreffenden Bewertungstag vorausgehenden Tag, welcher zugleich Bankarbeitstag in Luxemburg ist, angenommen, sofern damit Anteile an dem Fonds ausbezahlt werden, um die Nettoauszahlungen an einem bestimmten Bewertungstag auszugleichen. Hierbei wird die ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) stets unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber handeln und mögliche Interessenkonflikte vermeiden.

B. Der Rücknahmepreis ist zwei Bankarbeitstage in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

Anleger sollten beachten, daß jede Auszahlung von Anteilen des Fonds zu einem Kurs erfolgt, der - je nach Wert des Vermögens des Fonds zum Zeitpunkt der Auszahlung - höher oder niedriger als der Kaufpreis der Anteile sein kann.

Art. 4. Ausschüttungspolitik

1. Grundsätzlich beabsichtigt die Verwaltungsgesellschaft nicht, aus dem Fondsvermögen eine Ausschüttung an die Anteilhaber vorzunehmen. Die erzielten ordentlichen und außerordentlichen Erträge des Fondsvermögens werden im Fondsvermögen wertsteigernd wiederangelegt.

2. Unbeschadet der vorstehenden Regelung gemäß Absatz 1 kann die Verwaltungsgesellschaft von Zeit zu Zeit eine Ausschüttung beschließen. Zur Ausschüttung können in diesem Fall die ordentlichen Nettoerträge sowie die realisierten Kursgewinne kommen. Ferner können die realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist die LANDESBANK RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL S.A., Luxemburg.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält vom Fonds jedes Jahr ein Entgelt von 0,27% pro Jahr des Netto-Fondsvermögens, welches quartalsweise nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen am Ende eines jeweiligen Quartals zu berechnen und auszuzahlen ist.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank und Zahlstelle in Höhe der banküblichen Sätze für die Vergütung einer Depotbanktätigkeit am Finanzplatz Luxemburg, das quartalsweise nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen am Ende eines jeweiligen Quartals zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds;

c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

3. Die Vertriebsstellen sind berechtigt, aus dem Fondsvermögen eine Bestandsprovision zu erhalten. Diese Bestandsprovision gilt als Entschädigung für die im Rahmen des Vertriebs von Anteilen geleisteten Dienste, und insbesondere den Beistand zugunsten der Anteilhaber im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, die Abgabe von Informationen betreffend den Fonds und dessen Anlagepolitik, die Abgabe von allgemeinen Informationen über die Entwicklung auf den Finanzmärkten sowie jede andere Beistandsleistung zugunsten der Anteilhaber. Die Höhe dieser Bestandsprovision wird 0,5% p.a. des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten. Die Bestandsprovision ist jährlich nachträglich am jeweiligen Jahresende zu berechnen und auszuzahlen. Als Grundlage für die Berechnung wird der Stichtagsbestand am Ende eines jeden Quartals festgestellt. Zur Ermittlung der Provision wird der Durchschnitt der Netto-Fondsvermögen aus diesen vier Stichtagen gebildet.

4. Abweichend zu Artikel 2 Punkt 4 des Verwaltungsreglements erhält der Anlageberater aus dem Fondsvermögen eine jährliche Vergütung von 0,15% p.a. des Netto-Fondsvermögens. Der Gegenwartswert der während der gesamten Laufzeit des Fonds anfallenden Anlageberatungsvergütung wird auf das Netto-Fondsvermögen am Anfang der Laufzeit des Fonds berechnet und ausbezahlt.

5. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Quartalsende ausbezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 30. September, erstmals am 30. September 2003.

Art. 8. Dauer und Liquidation des Fonds

Der Fonds ist auf bestimmte Zeit errichtet. Der Fonds endet am endgültigen Abwicklungstag, d.h. am 18. Februar 2008. Sollte dieser Tag kein Bankarbeitstag in Luxemburg und London sein, so endet dieser am darauffolgenden Bankarbeitstag in Luxemburg und London. An dem entsprechenden Tag findet ebenfalls die letzte Anteilwertberechnung statt.

Wenn jedoch am endgültigen Abwicklungstag der Anteilwert über EUR 50,- liegt, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Fonds nicht zu beenden und den Anlegern den Verbleib ihrer Anlagen im Fonds vorzuschlagen. In diesem Falle werden neue Indexzertifikate mit ähnlichen Bedingungen für den Fonds erworben und die Verwaltungsgesellschaft wird (i) das Fondsvermögen vorsichtig und nach Treu und Glauben verwalten und (ii) innerhalb von zwei Wochen eine Mitteilung an die Anteilhaber in den entsprechenden Tageszeitungen der Länder, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb angeboten werden, veröffentlichen, in der die Verwaltungsgesellschaft ihnen die Verlängerung des Fonds vorschlägt.

Anteilhaber, die im Fonds verbleiben möchten, haben dazu spätestens am letzten Bankarbeitstag in Luxemburg des auf den endgültigen Abwicklungstag folgenden Monats Stellung zu nehmen. Nach diesem Datum werden Anteilhaber, die auf die Veröffentlichung nicht geantwortet haben, automatisch zum Anteilwert am endgültigen Abwicklungstag, unter Berücksichtigung der auf das Fondsvermögen seit dem endgültigen Abwicklungstag angefallenen Zinsen, ausgezahlt.

Wird am endgültigen Abwicklungstag kein neues Angebot seitens der Verwaltungsgesellschaft zwecks Verbleib im Fonds gemacht und wurden alle Anteilhaber ausgezahlt, wird der Fonds aufgelöst.

Abweichend zu Artikel 12 Punkt 2 des Verwaltungsreglements über die Liquidation des Fonds kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Fonds aufzulösen, wenn das mit der ABN AMRO BANK N.V. (Zweigniederlassung London) geschlossene Swap-Abkommen vor der vereinbarten Laufzeit aufgelöst wird. Das Swap-Abkommen kann ausschließlich in den im Swap-Abkommen aufgeführten Fällen sowie Fristen aufgelöst werden. Das Swap-Abkommen kann jederzeit bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen eingesehen werden.

Der Liquidationsbeschluß wird im «Luxemburger Wort» und allen anderen, von der Verwaltungsgesellschaft als geeignet erachteten Zeitungen veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird die Gründe sowie den genauen Ablauf der Liquidation beinhalten. Sofern die Verwaltungsgesellschaft nicht im Interesse der Anteilhaber oder zur Sicherstellung der Gleichbehandlung der Anteilhaber anders entscheidet, können die Anteilhaber des Fonds weiterhin kostenlos Anträge auf den Verkauf ihrer Anteile stellen, wobei jedoch der Rückkaufpreis die Kosten der Liquidation berücksichtigen wird. Kosten, die durch die Auflösung des Swap-Abkommens gemäß den Regelungen des Swap-Abkommens entstehen, werden von der Partei des Swap-Abkommens getragen, welche die Auflösung des Swap-Abkommens und die Liquidation des Fonds verursacht hat.

Im Falle der vorzeitigen Auflösung des Fonds werden die Anteile an dem Fonds zum Kurs des Anteilwerts zurückgekauft, der die Marktbewertung der im Portfolio des Fonds gehaltenen Wertpapiere sowie der Marktbewertung des Swaps unter Berücksichtigung aller anderen Liquidationskosten beinhaltet. Diese Liquidationskosten verringern den pro Anteil zurückgezählten Betrag auf ein Niveau, das unter jenem liegt, das erzielt worden wäre, wenn der Swap nicht vorzeitig beendet worden wäre.

Vermögenswerte, die bei Beendigung der Liquidation nicht ausgeschüttet wurden, werden für einen Zeitraum von 6 Monaten nach Abschluß der Liquidation bei der Depotbank hinterlegt. Danach werden die Vermögensgegenstände im Namen der wirtschaftlichen Eigentümer bei der Caisse des Consignations hinterlegt.

Für den Fall, daß der Fonds vor dem endgültigen Abwicklungstag liquidiert werden sollte, ist der Anteilspreis von Euro 50,- nicht geschützt.

Die vorstehenden Änderungen treten am Tag der Unterzeichnung dieses Änderungsbeschlusses in Kraft.
Dieses Sonderreglement wurde in vier Exemplaren ausgefertigt.

Luxemburg, den 24. September 2002.

Für die Verwaltungsgesellschaft:

LRI FUND MANAGEMENT COMPANY S.A.

Signatures

Für die Depotbank:

LANDESBANK RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 29 octobre 2002, vol. 576, fol. 8, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(80104/250/247) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 octobre 2002.

CARRELAGE MICHEL SCANZANO, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5670 Altwies, 18, route de Luxembourg.

R. C. Luxembourg B 63.458.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 6, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 novembre 2002.

Pour la S.à r.l. CARRELAGE MICHEL SCANZANO

Signature

(86114/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

HORNBLOWER FUNDS, Fonds Commun de Placement.**ABÄNDERUNG DES VERWALTUNGSREGLEMENTS**

Durch Beschluß der HORNBLOWER S.A. in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft, mit Zustimmung der HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A. in ihrer Eigenschaft als Depotbank, wird das Verwaltungsreglement betreffend den Hornblower Funds wie folgt abgeändert:

I) Artikel 1, Nr. 1, Satz zwei, wird wie folgt abgeändert:

«Das Fondsvermögen abzüglich der Verbindlichkeiten muß innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des Fonds mindestens 1.239.467,62 Euro erreichen.»

II) Artikel 4, Nr. 2., Buchstabe g, Nr. (3)., wird wie folgt abgeändert:

«Die Summe der Prämien für den Erwerb der unter (2). genannten Optionen einschließlich der nachfolgend unter h. (3). aufgeführten Optionen und von Optionsscheinen auf Börsenindizes darf 15% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds nicht übersteigen.»

III) Artikel 4, Nr. 2., Buchstabe h, Nr. (3)., Satz drei, wird wie folgt abgeändert:

«Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften einschliesslich Optionscheine auf Börsenindizes, die der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf grundsätzlich den Gesamtwert der abgesicherten Werte nicht übersteigen.»

IV) Artikel 4, Nr. 2., Buchstabe h, Nr. (4)., Absatz zwei, Satz eins, wird wie folgt abgeändert:

«Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften einschließlich Optionscheine auf Börsenindizes, die nicht der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf das Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds zu keiner Zeit übersteigen.»

V) Artikel 4, Nr. 2., Buchstabe i, Absatz vier, wird wie folgt abgeändert:

«Einer Garantie bedarf es nicht, sofern die Wertpapierleihe im Rahmen von CLEARSTREAM, dem Deutschen Kassenverein, EUROCLEAR oder einem sonstigen anerkannten Abrechnungsorganismus stattfindet, der selbst zu Gunsten des Verleihers der verliehenen Wertpapiere mittels einer Garantie oder auf andere Weise Sicherheit leistet.»

VI) Artikel 12, Absatz drei, wird wie folgt abgeändert:

«Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Gesamtvermögen des Fonds nicht unter 1.239.467,62 Euro sinkt.»

Luxemburg, den 20. November 2002.

HORNBLOWER S.A.

Unterschriften

HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 29 novembre 2002, vol. 577, fol. 31, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(87123/000/37) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 2 décembre 2002.

DWS RENDITE 2005, Fonds Commun de Placement.

Zusätzlich zu den Artikeln 1 bis 16 des allgemeinen Teils des Verwaltungsreglements gemäß Veröffentlichung im Mémorial C vom 22. Juli 1992, 26. Oktober 1992, 22. Dezember 1992 und vom 30.9.1998 gelten für den DWS RENDITE 2005 mit Wirkung vom 16. Dezember 2002 folgende Bestimmungen:

*Besonderer Teil***Art. 17. Anlagepolitik.**

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro. Das Fondsvermögen wird vorwiegend in Anleihen, Wandelanleihen und sonstigen festverzinslichem Wertpapieren oder Anleihen mit variablem Zinssatz angelegt, die an Börsen oder einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, in einem Staat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gehandelt werden, sowie in anderen zulässigen Anlagen.

Art. 18. Fondswährung, Ausgabe- und Rücknahmepreis.

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 2,5%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 19. Anteile.

Die Fondsanteile werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 20. Kosten.

Der Fonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 0,725% p.a. auf das Netto-Fondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwertes. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung

wird dem Fonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Fonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Fonds und dem Fonds selbst erhoben werden (insbesondere die taxe d'abonnement), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;

- im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilhaber des Fonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen.

Art. 21. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember, erstmals am 31.12.2003. Ein erster ungeprüfter Zwischenbericht wird zum 30.6.2003 erstellt. Der erste geprüfte Bericht wird zum 31.12.2003 erstellt.

Art. 22. Dauer des Fonds.

Die Laufzeit des Fonds ist befristet. Der Fonds wird am 30.12.2005 aufgelöst. Nach Ablauf der Laufzeit wird die Verwaltungsgesellschaft die Depotbank beauftragen, den Nettoliquidationserlös an die Anteilhaber zu verteilen.

Luxemburg, den 4. Dezember 2002.

DWS INVESTMENT S.A. / DEUTSCHE BANK LUXEMBOURG S.A.

Verwaltungsgesellschaft / Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 5 décembre 2002, vol. 577, fol. 51, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(88455/999/48) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 6 décembre 2002.

EUROMED INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.

R. C. Luxembourg B 70.885.

—
EXTRAIT

Conformément à l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales, les actionnaires de la société EUROMED INVEST S.A., réunis en Assemblée Générale Extraordinaire en date du 20 novembre 2002, ont pris unanimement la décision de maintenir l'activité sociale de la société.

Luxembourg, le 22 novembre 2002.

Signature

Le mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86087/323/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

EUROMED INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.

R. C. Luxembourg B 70.885.

—
Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86088/323/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

EUROMED INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.

R. C. Luxembourg B 70.885.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86089/323/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

DWS RENDITE 2007, Fonds Commun de Placement.

Zusätzlich zu den Artikeln 1 bis 16 des allgemeinen Teils des Verwaltungsreglements gemäß Veröffentlichung im Mémorial C vom 22. Juli 1992, 26. Oktober 1992, 22. Dezember 1992 und vom 30.9.1998 gelten für den DWS Rendite 2007 mit Wirkung vom 16. Dezember 2002 folgende Bestimmungen:

*Besonderer Teil***Art. 17. Anlagepolitik.**

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro. Das Fondsvermögen wird vorwiegend in Anleihen, Wandelanleihen und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren oder Anleihen mit variablem Zinssatz angelegt, die an Börsen oder einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, in einem Staat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gehandelt werden, sowie in anderen zulässigen Anlagen.

Art. 18. Fondswährung, Ausgabe- und Rücknahmepreis.

1. Die Fondswährung ist der Euro.
2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 2,5%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.
3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 19. Anteile.

Die Fondsanteile werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 20. Kosten.

Der Fonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 0,725% p.a. auf das Netto-Fondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwertes. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung wird dem Fonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Fonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Fonds und dem Fonds selbst erhoben werden (insbesondere die *taxe d'abonnement*), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilinhaber des Fonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen.

Art. 21. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember, erstmals am 31.12.2003. Ein erster ungeprüfter Zwischenbericht wird zum 30.6.2003 erstellt. Der erste geprüfte Bericht wird zum 31.12.2003 erstellt.

Art. 22. Dauer des Fonds.

Die Laufzeit des Fonds ist befristet. Der Fonds wird am 28.12.2007 aufgelöst. Nach Ablauf der Laufzeit wird die Verwaltungsgesellschaft die Depotbank beauftragen, den Nettoliquidationserlös an die Anteilinhaber zu verteilen.

Luxemburg, den 4. Dezember 2002.

DWS INVESTMENT S.A. / DEUTSCHE BANK LUXEMBOURG S.A.

Verwaltungsgesellschaft / Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 5 décembre 2002, vol. 577, fol. 51, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(88456/999/48) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 6 décembre 2002.

**IPFC, INTERNATIONAL PACKAGING AND FOOD CONSULT, GmbH,
Société à responsabilité limitée.**

Siège social: L-1718 Luxembourg, 18B, rue Haute.
R. C. Luxembourg B 51.066.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 6, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 novembre 2002.

Pour la GmbH IPFC INTERNATIONAL PACKAGING AND FOOD CONSULT

Signature

(86116/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

ALPHA-INVEST, Fonds Commun de Placement.**VERWALTUNGSREGLEMENT**

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und des Anteilinhabers hinsichtlich des Sondervermögens bestimmen sich nach dem folgenden Verwaltungsreglement sowie dem im Anschluss an dieses Verwaltungsreglement abgedruckten Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds. Das Verwaltungsreglement und das jeweilige Sonderreglement bilden gemeinsam als zusammenhängende Bestandteile die Vertragsbedingungen des jeweiligen Teilfonds.

Art. 1. Der Fonds.

1. Der Fonds ALPHA-INVEST («Fonds») ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen (fonds commun de placement à compartiments multiples) aus Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten («Fondsvermögen»), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen («Anteilinhaber») unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet und besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne des Artikels 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen («Gesetz vom 30. März 1988»). Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anteilinhaber sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt. Jeder Teilfonds wird detailliert im jeweiligen Sonderreglement zu diesem Verwaltungsreglement beschrieben.

2. Die gegenseitigen vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilinhaber und der Verwaltungsgesellschaft sowie der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement in Verbindung mit dem Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds geregelt, deren gültige Fassung sowie Änderungen derselben im Mémorial veröffentlicht und beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt sind. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilinhaber das Verwaltungsreglement und das jeweilige Sonderreglement sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen derselben an.

3. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt außerdem einen Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) entsprechend den Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

4. Das Netto-Fondsvermögen (d.h. die Summe aller Vermögenswerte abzüglich aller Verbindlichkeiten des Fonds) muss innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des Fonds den Gegenwert von 1,25 Millionen Euro erreichen. Hierfür ist auf das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Fondsvermögen der Teilfonds ergibt.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Teilfonds auflegen. Teilfonds können auf bestimmte Zeit errichtet werden.

6. Die in diesem Verwaltungsreglement aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Teilfonds separat anwendbar.

7. Unter Bezugnahme auf Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juli 2000 betreffend das Gesetz vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinsame Anlagen haftet jeder Teilfonds nur für die Schulden, Verpflichtungen und Verbindlichkeiten, die diesen Teilfonds betreffen. Damit bildet jeder Teilfonds in Bezug auf die Anteilinhaber eine eigene Einheit. Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilinhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilinhaber eines Teilfonds sind von denen der Anteilinhaber der anderen Teilfonds getrennt. Gegenüber Dritten haften die Vermögenswerte der einzelnen Teilfonds lediglich für Verbindlichkeiten, welche von den betreffenden Teilfonds eingegangen werden.

8. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den in Artikel 7 des Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft.

1. Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die UNICO ASSET MANAGEMENT S.A., eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in Luxemburg. Sie wurde am 30. Januar 1979 als Aktiengesellschaft unter luxemburgischem Recht für eine unbestimmte Dauer gegründet. Die Verwaltungsgesellschaft wird durch ihren Verwaltungsrat vertreten. Der Verwaltungsrat kann eines oder mehrere seiner Mitglieder und/oder Angestellten der Verwaltungsgesellschaft mit der täglichen Geschäftsführung sowie sonstige Personen mit der Ausführung von Verwaltungsfunktionen und/oder der täglichen Anlagepolitik betrauen.

2. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet den Fonds im eigenen Namen, aber ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich auf die Ausübung aller Rechte, die unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des Fonds zusammenhängen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des Fonds unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebeschränkungen fest.

4. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, sich auf eigene Kosten in Fragen der Portfoliostrukturierung beraten zu lassen.

Art. 3. Die Depotbank.

1. Die Depotbank des Fonds ist die DZ BANK INTERNATIONAL S.A. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht und betreibt Bankgeschäfte. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz vom 30. März 1988, dem Depotbankvertrag, diesem Verwaltungsreglement, den einzelnen Sonderreglements sowie dem Verkaufsprospekt (nebst Anhang).

2. Die Depotbank ist mit der Verwahrung der Vermögenswerte des Fonds beauftragt:

a) Sämtliche Investmentanteile, flüssige Mittel und andere gesetzlich zulässige Vermögenswerte des Fonds werden von der Depotbank in separaten Konten und Depots verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen

dieses Verwaltungsreglements, der jeweiligen Sonderreglements, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhang), dem jeweils geltenden Depotbankvertrag sowie den gesetzlichen Bestimmungen verfügt werden darf.

b) Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft andere Banken im Ausland und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten des Fonds beauftragen, sofern diese an einer ausländischen Börse zugelassen oder in ausländische organisierte Märkte einbezogen sind oder es sich um sonstige ausländische Vermögensgegenstände handelt, die nur im Ausland lieferbar sind.

c) Die Anlage von Vermögenswerten des Fonds in Form von Einlagen bei anderen Kreditinstituten sowie Verfügungen über diese Einlagen bedürfen der Zustimmung der Depotbank. Die Depotbank darf einer solchen Anlage oder Verfügung nur zustimmen, wenn diese mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhang), dem Verwaltungsreglement und dem Sonderreglement sowie dem Depotbankvertrag vereinbar ist. Die Depotbank ist verpflichtet, den Bestand der bei anderen Kreditinstituten verwahrten Einlagen zu überwachen.

3. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben handelt die Depotbank unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anteilhaber. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, vorausgesetzt, diese stehen in Übereinstimmung mit diesem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement, dem jeweils geltenden Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhang) und dem Gesetz. Sie wird entsprechend den Weisungen insbesondere:

- a) Anteile des Fonds gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements auf die Zeichner übertragen,
- b) aus den Konten des Fonds den Kaufpreis für Investmentanteile, Optionen und sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte zahlen, die für den Fonds erworben worden sind,
- c) aus den Konten die notwendigen Einschüsse beim Abschluss von Terminkontrakten zahlen,
- d) Investmentanteile sowie sonstige zulässige Vermögenswerte und Optionen, die für den Fonds verkauft worden sind, gegen Zahlung des Verkaufspreises ausliefern bzw. übertragen,
- e) Dividenden und andere Ausschüttungen (falls vorgesehen) an die Anteilhaber auszahlen,
- f) den Rücknahmepreis gemäß Artikel 9 des Verwaltungsreglements gegen Rückgabe und Ausbuchung der entsprechenden Anteile auszahlen,
- g) das Inkasso eingehender Zahlungen des Ausgabepreises und des Kaufpreises aus dem Verkauf von Investmentanteilen und sonstigen zulässigen Vermögenswerten sowie aller Erträge, Ausschüttungen, Zinsen, Entgelte für den Optionspreis, den ein Dritter für das ihm für Rechnung des Fondsvermögens eingeräumte Optionsrecht zahlt, Steuergutschriften ((i) falls vorgesehen, (ii) falls vom Fonds im Rahmen von Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Luxemburg und anderen Ländern rückforderbar und (iii) falls ausdrücklich hierzu von der Verwaltungsgesellschaft angewiesen) vornehmen und diese Zahlungen den Konten des Fonds unverzüglich gutschreiben,
- h) im Zusammenhang mit der Zahlung von Ausschüttungen auf Investmentanteile und andere gesetzlich zulässige Vermögenswerte Eigentums- und andere Bescheinigungen und Bestätigungen ausstellen, aus denen der Name des Fonds als Eigentümer hervorgeht und alle weiteren erforderlichen Handlungen für das Inkasso, den Empfang und die Verwahrung aller Erträge, Ausschüttungen, Zinsen oder anderer Zahlungen an den Fonds vornehmen sowie die Ausstellung von Inkassoindossamenten im Namen des Fonds für alle Schecks, Wechsel oder anderen verkehrsfähigen Investmentanteile und anderen gesetzlichen zulässigen Vermögenswerte.

4. Ferner wird die Depotbank dafür sorgen, dass

- a) alle Vermögenswerte des Fonds unverzüglich auf den Konten bzw. Depots des Fonds eingehen, insbesondere der Rücknahmepreis aus dem Verkauf von Investmentanteilen,
- b) anfallende Erträge und von Dritten zu zahlende Optionsprämien sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises abzüglich des Ausgabeaufschlags und etwaiger Steuern und Abgaben unverzüglich auf den Konten des Fonds verbucht werden,
- c) der Verkauf, die Ausgabe, die Rücknahme und die Auszahlung der Anteile, die für Rechnung des Fonds vorgenommen werden, dem Gesetz, dem Verkaufsprospekt (nebst Anhang), dem Verwaltungsreglement sowie dem Sonderreglement gemäß erfolgen,
- d) bei allen Geschäften, die sich auf das Vermögen des Fonds beziehen, die Bestimmungen des Verwaltungsreglements, des Sonderreglements, des Verkaufsprospektes (nebst Anhang) sowie die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden und der Gegenwert innerhalb der üblichen Fristen zugunsten des Fonds bei ihr eingeht,
- e) die Erträge des Fondsvermögens dem Verkaufsprospekt (nebst Anhang), dem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement sowie den gesetzlichen Bestimmungen gemäß verwendet werden,
- f) Investmentanteile höchstens zum Ausgabepreis gekauft und mindestens zum Rücknahmepreis verkauft werden,
- g) sonstige Vermögenswerte und Optionen höchstens zu einem Preis erworben werden, der unter Berücksichtigung der Bewertungsregeln nach Artikel 7 des Verwaltungsreglements angemessen ist und die Gegenleistung im Falle der Veräußerung dieser Vermögenswerte den zuletzt ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich über- bzw. unterschreitet, und
- h) die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Devisenterminkontrakten sowie bezüglich anderer Devisenkurssicherungsgeschäfte eingehalten werden.

Die Depotbank überwacht die Festsetzung des Inventarwertes eines Anteils gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements.

5. Darüber hinaus wird die Depotbank

- a) nach Maßgabe des zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank vereinbarten Verfahrens, der Verwaltungsgesellschaft und/oder von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Repräsentanten schriftlich über jede Auszahlung, über den Eingang von Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten, von unbaren Ausschüttungen und Barausschüttungen, Zinsen und anderen Erträgen sowie über Erträge aus Schuldverschreibungen

Bericht erstatten sowie periodisch über alle von der Depotbank gemäß den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft getroffenen Maßnahmen unterrichten,

b) nach Maßgabe des zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank vereinbarten Verfahrens unverzüglich alle sachdienlichen Informationen, die sie von Emittenten erhalten hat, deren Investmentanteile, flüssige Mittel und andere gesetzlich zulässige Vermögenswerte sie von Zeit zu Zeit verwahrt, oder Informationen, die sie auf andere Weise über von ihr verwahrte Vermögenswerte erhält, unverzüglich an die Verwaltungsgesellschaft weiterleiten,

c) ausschließlich auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr ernannten Repräsentanten Stimmrechte aus den Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten, die sie verwahrt, ausüben, sowie

d) alle zusätzlichen Aufgaben erledigen, die von Zeit zu Zeit zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank schriftlich vereinbart werden.

6.a) Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den Konten bzw. den Depots des Fonds nur das in diesem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement und dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhang) festgesetzte Entgelt sowie Ersatz von Aufwendungen.

b) Die Depotbank hat jeweils Anspruch auf das ihr nach diesem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement und dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt (nebst Anhang) zustehende Entgelt und entnimmt es den Konten des Fonds nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft.

c) Darüber hinaus wird die Depotbank sicherstellen, dass dem Fondsvermögen Kosten Dritter nur gemäß dem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement und dem Verkaufsprospekt (nebst Anhang) sowie dem Depotbankvertrag belastet werden.

7. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

a) Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen,

b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn wegen eines Anspruchs in das Vermögen des Fonds vollstreckt wird.

Die vorstehend unter a) getroffene Regelung schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft direkt bzw. die frühere Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus.

8. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus.

9. Die Depotbank sowie die Verwaltungsgesellschaft sind jeweils berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Eine solche Kündigung durch die Verwaltungsgesellschaft wird wirksam, wenn die Verwaltungsgesellschaft mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank bestellt und diese die Pflichten und Funktionen als Depotbank übernimmt; falls eine Kündigung durch die Depotbank erfolgt, wird die Verwaltungsgesellschaft innerhalb der gesetzlichen Fristen eine neue Depotbank ernennen, welche die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäß dem Verwaltungsreglement sowie, gegebenenfalls, dem Sonderreglement übernimmt. Bis zur Bestellung dieser neuen Depotbank wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilhaber ihrer Pflichten und Funktionen als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik.

1. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses in der Basiswährung Euro. Dazu wird das Fondsvermögen in bis zu 100%, aber stets zu mindestens 20% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens, in Anteilen von anderen Investmentfonds oder anderen Investmentgesellschaften des offenen Typs (=Zielfonds) angelegt sowie in solchen Wertpapieren angelegt, die in den Handel an einem geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, einbezogen sind, in flüssigen Mitteln und sonstigen zulässigen Vermögenswerten unter Streuung der Anlagerisiken, wobei die Ergebnisse der Fondsverwaltung den Anteilhabern zugute kommen sollen. Je nach aktueller Situation und Fondskategorie setzt die Verwaltungsgesellschaft unterschiedliche Schwerpunkte, die im jeweils aktuellen Verkaufsprospekt für die betreffende Fondskategorie detailliert beschrieben sind.

Die Zielfonds, in die investiert wird, können insbesondere auch nicht-regulierte Fonds sein und dürfen ihr Vermögen in Wertpapieren, liquiden Mitteln unterschiedlicher Währungen und in Warenterminkontrakten anlegen sowie Techniken (wie z.B. Leerverkäufe) und Instrumente einschließlich derivativer Finanzinstrumente (wie z.B. Optionen, Swaps, Futures und Terminkontrakte) einsetzen. Die Zielfonds müssen in ihrer Kreditaufnahme nicht beschränkt sein.

Jeder Teilfonds muss jederzeit mindestens 20% seines Netto-Vermögens in Zielfonds angelegt haben.

In diesem Zusammenhang darf jeder Teilfonds nicht mehr als 10% seines Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen eines einzigen Zielfonds anlegen. Diese Grenze von 10% erhöht sich auf 20% sofern nicht mehr als 20% der ausgegebenen Anteile eines solchen Zielfonds erworben werden. Die vorstehenden Anlagegrenzen beziehen sich bei Investmentvermögen, die aus mehreren Teilfonds bestehen (Umbrella-Fonds), jeweils auf einen Teilfonds sofern jeder Zielfonds eine eigene Einheit bildet und nur für seine Schulden, Verpflichtungen und Verbindlichkeiten haftet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass jeder Teilfonds des ALPHA-INVEST stets weniger als 50% seines Nettofondsvermögens in einen solchen Ziel-Umbrellafonds investieren darf.

Sofern die vorgenannte Voraussetzung nicht erfüllt ist, beziehen sich die Anlagegrenzen auf den gesamten Umbrellafonds, in den investiert wird.

Der ALPHA-INVEST investiert bis zu 100% des Netto-Fondsvermögens in Zielfonds, die nicht reguliert sein müssen (z.B. Hedge Funds), bei denen aber

a) keine Nachschlupflicht für den Dachfonds besteht,

b) keine zu langen Ausstiegsfristen existieren und

c) seriöse Depotbanken bzw. Prime Brokers (meist aus USA oder US- bzw. EU-Banktöchter) vorhanden sein müssen;

d) eine namhafte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Abschlussprüfung vornimmt.

Es ist der Verwaltungsgesellschaft nicht gestattet, für den Dachfonds in Anteilen anderer Investmentfonds oder Investmentgesellschaften anzulegen, die ihrerseits mehr als 5% des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen bzw. effektiv anlegen, es sei denn, die von dem betreffenden Zielfonds gehaltenen Investmentanteile dürfen nach dessen Vertragsbedingungen oder Satzung anstelle von Bankguthaben gehalten werden.

Die Zielfonds, in die der Dachfonds über seine Fondskategorien investiert, können im Verkaufsprospekt genannt und beschrieben werden; eine ausführliche Darstellung über die Zielfonds, in die effektiv investiert ist, ist in den Finanzberichten (Halbjahresberichte und geprüfte Rechenschaftsberichte) des Dachfonds genannt.

2. Finanzinstrumente

2.1 Die Verwaltungsgesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur mit Absicherungszweck folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

a) Devisenterminkontrakte abschließen sowie Optionsrechte zum Erwerb bzw. zur Veräußerung von Devisen einräumen bzw. erwerben, sowie Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder Devisenterminkontrakten bemisst, einräumen oder erwerben.

b) Optionsrechte im Sinne des vorgenannten Absatzes, deren Optionsbedingungen das Recht auf Zahlung eines Differenzbetrages einräumen, dürfen nur eingeräumt oder erworben werden, wenn die Optionsbedingungen vorsehen, dass

aa) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem

(1) Wert oder Indexstand des Basiswertes zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder

(2) Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand und dem Wert oder Indexstand des Basiswertes zum Ausübungszeitpunkt

bb) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

2.2 Notierte und nicht notierte Finanzinstrumente im Sinne von vorstehender Nr. 2.1

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

c) Die im vorgenannten Absatz genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschließlich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens nicht überschreitet. Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Verwaltungsgesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur dann tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens, so hat die Verwaltungsgesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilinhaber unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

2.3. Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte mit Absicherungszweck

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwelender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

d) Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilinhaber für geboten hält.

3. Flüssige Mittel

Der jeweilige Teilfonds kann flüssige Mittel in Form von Bankguthaben und regelmäßig gehandelten Geldmarktpapieren in Höhe von bis zu maximal 80% seines Netto-Teilfondsvermögens halten oder als Festgelder anlegen. Die Geldmarktpapiere dürfen im Zeitpunkt des Erwerbs für den jeweiligen Teilfonds eine Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

4. Weitere Anlagerichtlinien für den ALPHA-INVEST

a) Wertpapierleerverkäufe oder der Verkauf von Call-Optionen auf Vermögensgegenstände, die nicht zum Fondsvermögen gehören, sind nicht zulässig.

b) Das Fondsvermögen darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

c) Der Fonds wird nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.

d) Das Fondsvermögen darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

e) Wertpapierdarlehens- und Pensionsgeschäfte dürfen nicht getätigt werden.

f) Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

g) Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden bzw. vertrieben werden sollen.

5. Kredite und Belastungsverbote

a) Das Fondsvermögen darf nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherung abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne des nachstehenden Buchstaben b).

b) Kredite zu Lasten des Fonds dürfen nur kurzfristig und bis zu einer Höhe von 25% des Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden, sofern die Depotbank der Kreditaufnahme und deren Bedingungen zustimmt.

c) Zu Lasten des Fondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

6. Überschreitung von Anlagegrenzen

a) Jeder Teilfonds des ALPHA-INVEST kann, sofern eine ausreichende Risikodiversifizierung vorliegt, für eine Frist von sechs Monaten ab seiner Genehmigung von den in Ziffer 1 aufgeführten Anlagegrenzen abweichen, die sich auf die Investition seiner Nettoaktiva beziehen.

b) Werden die in diesem Artikel genannten Anlagebeschränkungen unbeabsichtigt überschritten so wird die Verwaltungsgesellschaft vorrangig anstreben, die Normalisierung der Lage unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber zu erreichen.

Art. 5. Fondsanteile - Ausgabe von Anteilen.

1. Fondsanteile sind Anteile an dem jeweiligen Teilfonds. Sie werden durch Anteilzertifikate in der durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelegten und in dem jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt aufgeführten Stückelung, die auf den Inhaber lauten, ausgegeben. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Verbriefung in Globalzertifikaten vorsehen. Ein Anspruch der Anteilhaber auf Auslieferung effektiver Stücke besteht in diesem Fall nicht. Die Verbriefung in Globalzertifikaten findet gegebenenfalls Erwähnung in dem jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds.

2. Alle Fondsanteile an einem Teilfonds haben grundsätzlich die gleichen Rechte.

3. Das jeweilige Sonderreglement eines Fonds kann für den entsprechenden Fonds unterschiedliche Anteilklassen vorsehen, die sich hinsichtlich bestimmter Ausgestaltungsmerkmale, wie z.B. der Ertragsverwendung, der Verwaltungsvergütung, dem Ausgabeaufschlag oder sonstigen Merkmalen unterscheiden. Anteilscheine, die ausschließlich für institutionelle Kunden bestimmt sind, erhalten den Zusatz «I», Anteilscheine die für Retailkunden bestimmt sind, erhalten den Zusatz «R».

Weitere Einzelheiten zu Anteilklassen werden gegebenenfalls im jeweiligen Sonderreglement des Fonds geregelt.

4. Anteile werden an jedem Tag, der ein Bankarbeitstag und Börsentag in Frankfurt am Main, Stuttgart, Luxemburg und Guernsey ist («Bewertungstag») ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements zuzüglich eines Ausgabeaufschlages, dessen Höhe für den jeweiligen Teilfonds im jeweiligen Anhang zu dem Verkaufsprospekt aufgeführt ist.

5. Der Ausgabepreis ist innerhalb von sechs Bankarbeitstagen (maßgeblich hierfür ist der Bankenplatz Frankfurt am Main) nach dem entsprechenden Bewertungstag, an dem der Zeichnungsantrag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen ist, in der Fondswährung zahlbar.

Sofern Anlage- und Entnahmepläne über Fondsanteile abgeschlossen werden, wird der Ausgabeaufschlag nur auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen berechnet.

6. Der Erwerb von Anteilen erfolgt zum Ausgabepreis. Fondsanteile können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Vertriebsstellen oder bei den Zahlstellen gezeichnet werden. Zeichnungsanträge, die bei der Depotbank, den Vertriebs- oder Zahlstellen eingehen, werden an die Verwaltungsgesellschaft übermittelt. Alle Zeichnungsanträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft an einem Bewertungstag bis 12.00 Uhr eingehen, werden zu dem Ausgabepreis des dritten Bewertungstages nach Eingang der Zeichnungsanträge abgerechnet. Für Anträge, die entsprechend nach 12:00 Uhr bei der Verwaltungsgesellschaft eingehen, kommt der am vierten Bewertungstag nach Eingang der Zeichnungsanträge ermittelte Ausgabepreis zur Anwendung.

7. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und dem Anteilhaber in entsprechender Höhe übertragen.

Art. 6. Beschränkungen der Ausgabe von Anteilen.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen oder Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, wenn dies im Interesse der Anteilhaber, im öffentlichen Interesse, zum Schutz des Fonds oder der Anteilhaber erforderlich erscheint.

2. In diesem Fall wird die Depotbank auf nicht bereits ausgeführte Zeichnungsaufträge eingehende Zahlungen unverzüglich zurückerstatten.

Art. 7. Anteilwertberechnung.

Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) («Referenzwährung»).

Der Wert eines Anteils («Anteilwert») lautet ebenso auf Euro (EUR). Unbeschadet einer anderweitigen Regelung im Sonderreglement des Fonds wird der Anteilwert von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten in Luxemburg an jedem Bankarbeitstag und Börsentag in Frankfurt am Main, Stuttgart, Luxemburg und Guernsey («Bewertungstag») berechnet.

Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

1. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet; dies gilt auch für börsennotierte Investmentanteile.

2. Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

3. Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

4. Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber auf einem anderen geregelten, anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäßen Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere verkauft werden können.

5. Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere, die weder an einer Börse amtlich notiert, noch auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet.

6. Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.

7. Optionen werden grundsätzlich zu den letzten verfügbaren Börsenkursen bzw. Brokerpreisen bewertet. Sofern ein Bewertungstag gleichzeitig Abrechnungstag einer Option ist, erfolgt die Bewertung der entsprechenden Option zu ihrem jeweiligen Schlussabrechnungspreis.

8. Die auf Geldmarktpapiere bzw. Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie nicht bereits im Kurswert enthalten sind.

9. Alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festgelegt hat.

10. Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung umgerechnet.

Art. 8. Einstellung der Berechnung des Anteilwertes.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwertes zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

a) während der Zeit, in der die Anteilwertberechnung von Zielfonds, in welchen ein wesentlicher Teil des Fondsvermögens des Fonds angelegt ist, ausgesetzt ist, oder wenn eine Börse oder ein anderer geregelter Markt, an/auf welcher(m) ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte notiert oder gehandelt werden, aus anderen Gründen als gesetzlichen oder Bankfeiertagen, geschlossen ist;

b) in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Fondsanlagen nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäß durchzuführen.

2. Anleger, welche einen Rücknahmeantrag gestellt haben, werden von einer Einstellung der Anteilwertberechnung unverzüglich benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

Jeder Antrag für die Zeichnung oder die Rücknahme kann im Falle einer Aussetzung der Berechnung des Anteilwertes vom Anteilinhaber bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung widerrufen werden.

Art. 9. Rücknahme von Anteilen.

1. Die Anteilinhaber sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile zum Anteilwert zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt zum Anteilwert gemäß Art. 7 des Verwaltungsreglements abzüglich eines Dispositionsausgleiches (Rücknahmepreis) und nur an einem Bewertungstag im Sinne von Artikel 5 Nr. 4 dieses Verwaltungsreglements. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von sechs Bankarbeitstagen (maßgeblich hierfür ist der Bankenplatz Frankfurt am Main) nach dem entsprechenden Bewertungstag, an dem der Rücknahmeantrag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen ist.

Rücknahmeanträge können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Vertriebsstellen oder jeder Zahlstelle eingereicht werden. Rücknahmeanträge, die bei der Depotbank, den Vertriebs- oder Zahlstellen eingehen, werden an die Verwaltungsgesellschaft übermittelt. Für alle Anträge, die bei der Verwaltungsgesellschaft bis 12.00 Uhr an einem Bewertungstag gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements eintreffen, gilt der Rücknahmepreis je Anteil des dritten Bewertungstages nach Eingang der Rücknahmeanträge. Für alle Rücknahmeanträge, die entsprechend bei der Verwaltungsgesellschaft nach 12.00 Uhr an einem Bewertungstag eintreffen, gilt der Rücknahmepreis je Anteil des vierten Bewertungstages nach Eingang der Rücknahmeanträge.

2. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des Fonds ohne Verzögerung verkauft wurden. Die Verwaltungsgesellschaft achtet aber darauf, dass dem Fondsvermögen ausreichende flüssige Mittel zur Verfügung stehen, damit eine Rücknahme von Anteilen auf Antrag von Anteilinhabern unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

3. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z. B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann Anteile einseitig gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilinhaber oder zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft oder des Fonds erforderlich erscheint.

6. Fondsanteile können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Vertriebsstellen oder über jede Zahlstelle zurückgegeben werden.

Art. 10 Rechnungsjahr - Abschlussprüfung.

1. Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Oktober eines jeden Jahres und endet am 30. September des folgenden Jahres. Das erste Rechnungsjahr beginnt mit Auflegung des Fonds und endet am 30. September 2003.

2. Die Jahresabschlüsse des Fonds werden von einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert, der von der Verwaltungsgesellschaft ernannt wird.

Art. 11. Verwendung der Erträge.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann die im Fonds erwirtschafteten Erträge an die Anteilinhaber ausschütten oder diese Erträge im Fonds thesaurieren. Dies findet Erwähnung im Sonderreglement des Fonds sowie im Anhang zum Verkaufsprospekt.

2. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Nr. 4 des Verwaltungsreglements sinkt.

3. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Ausschüttungen können ganz oder teilweise in Form von Gratisanteilen vorgenommen werden. Eventuell verbleibende Bruchteile können bar ausgezahlt werden. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Art. 12. Kosten.

Neben den im Sonderreglement des Fonds festgelegten Kosten trägt der Fonds folgende Kosten, soweit sie im Zusammenhang mit seinem Vermögen entstehen:

1. Für die Verwaltung des Fonds erhebt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung, deren maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung für den Fonds im Sonderreglement festgelegt ist.

Neben der Vergütung der Verwaltungsgesellschaft für die Verwaltung des ALPHA-INVEST wird dem Fondsvermögen eine Verwaltungsvergütung für die in ihm enthaltenen Zielfonds berechnet. Soweit ein Zielfonds von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft, die mit der Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet wird, werden dafür dem Fonds von der Verwaltungsgesellschaft keine Ausgabeaufschläge, Dispositionsausgleiche und keine Verwaltungsvergütung belastet.

Bei der Verwaltungsvergütung kann das dadurch erreicht werden, dass die Verwaltungsgesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an solchen verbundenen Zielfonds entfallenden Teil - gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe - jeweils um die von den erworbenen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung kürzt. Leistungsbezogene Vergütungen und Gebühren für die Anlageberatung fallen ebenfalls unter den Begriff der Verwaltungsvergütung und sind deshalb mit einzubeziehen.

Soweit der Fonds jedoch in Zielfonds anlegt, die von anderen Gesellschaften aufgelegt und/oder verwaltet werden, sind gegebenenfalls der jeweilige Ausgabeaufschlag bzw. eventuelle Rücknahmegebühren zu berücksichtigen. Im übrigen ist zu berücksichtigen, dass zusätzlich zu den Kosten, die dem Fondsvermögen gemäß den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements, des Sonderreglements und des Verkaufsprospektes (nebst Anhang) belastet werden, Kosten für das Management und die Verwaltung der Zielfonds, in welchen der Fonds anlegt, sowie die Depotbankvergütung, die Kosten der Wirtschaftsprüfer, Steuern, sowie sonstige Kosten und Gebühren auf das Fondsvermögen dieser Zielfonds anfallen werden und somit eine Mehrfachbelastung mit gleichartigen Kosten entstehen kann.

Unbeschadet des Vorstehenden wird die Verwaltungsgesellschaft sich bemühen, dass für den Fonds Zielfondsanteile grundsätzlich zu banküblichen Bedingungen erworben werden, so dass im Zusammenhang mit dem Erwerb von Zielfondsanteilen grundsätzlich lediglich eine sehr geringe Doppelbelastung für den Fonds entstehen sollte. Darüber hinaus werden gegebenenfalls erlangte Bestandsprovisionen dem Fondsvermögen gutgeschrieben.

Die Verwaltungsgesellschaft kann kalendertäglich eine gegebenenfalls in der Übersicht «Der Teilfonds im Überblick» geregelte leistungsbezogene Vergütung erhalten.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen eine Depotbankvergütung sowie gegebenenfalls Bearbeitungsgebühren und bankübliche Spesen wie im Sonderreglement angegeben. Die maximale Höhe, Berechnung und Auszahlung der Depotbankvergütung sind für den Fonds im Sonderreglement festgelegt.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fonds außerdem folgende Kosten belasten:

a) die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Zielfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden;

b) bankübliche Spesen für Transaktionen in Wertpapieren, Geldmarktpapieren und sonstigen Vermögenswerten und Rechten des Fonds und für deren Verwahrung;

c) Kosten der Vorbereitung, der amtlichen Prüfung, der Hinterlegung und Veröffentlichung des Fondsreglements einschließlich eventueller Änderungsverfahren und anderer mit dem Fonds im Zusammenhang stehenden Verträge und Regelungen sowie der Abwicklung und Kosten von Zulassungsverfahren bei den zuständigen Stellen;

- d) Kosten für die Vorbereitung, den Druck und Versand der Verkaufsprospekte sowie der Jahres- und Zwischenberichte und anderer Mitteilungen an die Anteilhaber in den zutreffenden Sprachen, Kosten der Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie aller anderen Bekanntmachungen;
- e) Kosten der Fondsadministration sowie andere Kosten der Verwaltung;
- f) Honorare der Wirtschaftsprüfer;
- g) etwaige Kosten von Kurssicherungsgeschäften;
- h) ein angemessener Teil an den Kosten für die Werbung und an solchen, welche direkt in Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;
- i) Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber handeln;
- j) evtl. entstehende Steuern, die auf das Fondsvermögen respektive Teilfondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten des Fonds erhoben werden; hierunter fällt insbesondere die *taxe d'abonnement*;
- k) Kosten etwaiger Börsennotierung(en) und die Gebühren der Aufsichtsbehörden und/oder Kosten für die Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern, diejenigen der Repräsentanten, steuerlicher Vertreter und der Zahlstellen in den Ländern, in denen die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind;
- l) Kosten für das Raten des Fonds durch international anerkannte Ratingagenturen;
- m) Kosten der Auflösung des Fonds oder eines Teilfonds.

Die als Entgelte und Kosten gezahlten Beträge werden in den Jahresberichten aufgeführt. Alle Kosten und Entgelte werden zuerst dem laufenden Einkommen angerechnet, dann den Kapitalgewinnen und erst dann dem Fondsvermögen.

Art. 13. Änderungen des Verwaltungsreglements.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank das Verwaltungsreglement sowie die Sonderreglements jederzeit vollständig oder teilweise ändern.

2. Änderungen des Verwaltungsreglements sowie der Sonderreglements werden beim Handelsregister des Bezirksamtes Luxemburg hinterlegt und im *Mémorial* veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, am Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Art. 14. Veröffentlichungen.

1. Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, jeder Zahlstelle und jeder Vertriebsstelle erfragt werden. Sie werden außerdem in mindestens einer überregionalen Tageszeitung eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

2. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für den Fonds einen geprüften Jahresbericht sowie einen Halbjahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen im Großherzogtum Luxemburg. In jedem Jahres- und Halbjahresbericht wird der Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge angegeben, die dem Fonds im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an Zielfonds berechnet worden sind, sowie die Vergütung angegeben, die dem Fonds von einer anderen Verwaltungsgesellschaft (Kapitalanlagegesellschaft) oder einer anderen Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die in dem Fonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

3. Verkaufsprospekt (einschließlich seines Anhangs), Verwaltungsreglement, das Sonderreglement sowie Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, sowie bei jeder Zahlstelle und jeder Vertriebsstelle erhältlich.

Art. 15. Auflösung des Fonds.

1. Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Unbeschadet dieser Regelung kann der Fonds jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden.

2. Die Auflösung des Fonds erfolgt zwingend in folgenden Fällen:

- a) wenn die Depotbankbestellung gekündigt wird, ohne dass eine neue Depotbankbestellung innerhalb der gesetzlichen oder vertraglichen Fristen erfolgt;
- b) wenn über die Verwaltungsgesellschaft das Konkursverfahren eröffnet wird oder die Verwaltungsgesellschaft liquidiert wird;
- c) wenn das Fondsvermögen während mehr als sechs Monaten unter einem Viertel der Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Nr. 4 des Verwaltungsreglements bleibt;
- d) in anderen, im Gesetz vom 30. März 1988 vorgesehenen Fällen.

3. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur vorzeitigen Auflösung des Fonds führt, werden die Ausgabe und der Rückkauf von Anteilen eingestellt.

Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare, auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter den Anteilhabern des Fonds nach deren Anspruch verteilen. Nettoliquidationserlöse, die nicht zum Abschluss des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden sind, werden von der Depotbank nach Abschluß des Liquidationsverfahrens für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, bei der diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort geltend gemacht werden.

4. Die Anteilhaber, deren Erben, Gläubiger oder Rechtsnachfolger können weder die vorzeitige Auflösung noch die Teilung des Fonds beantragen.

5. Die Auflösung des Fonds wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im *Mémorial* und in mindestens drei überregionalen Tageszeitungen, von denen eine eine Luxemburger Zeitung ist, veröffentlicht.

Art. 16. Verschmelzung des Fonds und von Teilfonds.

Die Verwaltungsgesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates bestimmen, den Fonds in einen anderen Organismus für gemeinsame Anlagen («OGA»), der von derselben Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird oder der von einer anderen Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird, einzubringen.

Die Verschmelzung kann insbesondere in folgenden Fällen erfolgen:

- sofern das Netto-Fondsvermögen an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um den Fonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten. Die Verwaltungsgesellschaft hat diesen Betrag auf 25 Mio. Euro festgesetzt,

- sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, den Fonds zu verwalten.

Eine solche Verschmelzung ist nur insofern vollziehbar, als die Anlagepolitik des einzubringenden Fonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden OGA verstößt.

Die Durchführung der Verschmelzung vollzieht sich wie eine Auflösung des einzubringenden Fonds und eine gleichzeitige Übernahme sämtlicher Vermögensgegenstände durch den aufnehmenden OGA.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Verschmelzung des Fonds wird jeweils in einer von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Zeitung jener Länder, in denen die Anteile des einzubringenden Fonds vertrieben werden, veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Fonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Anteilwert nach dem Verfahren, wie es in Artikel 9 dieses Verwaltungsreglements beschrieben ist, zu verlangen. Die Anteile der Anteilhaber, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage der Anteilwerte an dem Tage des Inkrafttretens der Verschmelzung durch Anteile des aufnehmenden OGA ersetzt. Gegebenenfalls erhalten die Anteilhaber einen Spitzenausgleich.

Art. 17. Verjährung und Vorlegungsfrist.

1. Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von fünf Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die in Artikel 15 Nr 3 des Verwaltungsreglements enthaltene Regelung.

2. Die Vorlegungsfrist für Ertragscheine beträgt fünf Jahre ab Veröffentlichung der jeweiligen Ausschüttungserklärung. Ausschüttungen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgefordert worden sind, verjähren zugunsten des Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, aber nicht verpflichtet, Ausschüttungsbeträge an Anteilhaber, die ihre Ansprüche auf Ausschüttung erst nach Ablauf der Verjährungsfrist geltend machen, zu Lasten des Fondsvermögens auszuführen.

Art. 18. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache.

1. Das Verwaltungsreglement des Fonds sowie das Sonderreglement des Fonds unterliegen dem Recht des Großherzogtums Luxemburg. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 30. März 1988. Das Verwaltungsreglement sowie das Sonderreglements sind bei dem Bezirksgericht in Luxemburg hinterlegt. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht jeden Vertriebslandes zu unterwerfen, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds beziehen.

2. Der deutsche Wortlaut dieses Verwaltungsreglements ist maßgeblich. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können im Hinblick auf Anteile des Fonds, die an Anleger in dem jeweiligen Land verkauft wurden, für sich selbst und den Fonds Übersetzungen in Sprachen solcher Länder als verbindlich erklären, in welchen solche Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Art. 19 Inkrafttreten.

Das Verwaltungsreglement tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Luxemburg, den 25. November 2002

UNICO ASSET MANAGEMENT S.A. / DZ BANK INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft / Die Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 10 décembre 2002, vol. 577, fol. 68, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur ff. (signé): Signature.

(89682/818/571) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2002.

ALPHA-INVEST 1**SONDERREGLEMENT**

Für den ALPHA-INVEST 1 (der «Teilfonds») gelten ergänzend zu bzw. abweichend von dem Verwaltungsreglement die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 20. Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses in der Basiswährung Euro. Dazu wird das Fondsvermögen bis zu 100%, aber stets zu mindestens 20% des Netto-Fondsvermögens, in Zielfonds angelegt sowie außerdem in börsennotierten Wertpapieren sowie in solchen Wertpapieren, die in den Handel an einem geregelten

Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, einbezogen sind, in flüssigen Mitteln und sonstigen zulässigen Vermögenswerten unter Streuung der Anlagerisiken, wobei die Ergebnisse der Fondsverwaltung den Anteilhabern zugute kommen sollen. Je nach aktueller Situation und Fondskategorie setzt die Verwaltungsgesellschaft unterschiedliche Schwerpunkte.

Die Zielfonds, in die investiert wird, sind in der Regel nicht-regulierte Fonds und dürfen ihr Vermögen in Wertpapieren, liquiden Mitteln unterschiedlicher Währungen und in Warenterminkontrakten anlegen sowie Techniken (wie z.B. Leerverkäufe, Schreiben von Derivaten) und Instrumente einschließlich derivativer Finanzinstrumente (wie z.B. Optionen, Swaps Futures und Terminkontrakte) einsetzen.

Art. 21. Fondswährung, Ausgabe- und Rücknahmepreis sowie Umtauschprovision von Anteilen und Anteilklassen.

1. Die Teilfondswährung, in welcher für den ALPHA-INVEST 1 der Anteilwert, der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis berechnet werden, ist der Euro.

2. Der Ausgabeaufschlag beträgt bis zu 6,0%.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements abzüglich eines Dispositionsausgleiches von bis zu 1,0%, der dem Fonds zufließt.

4. Die Umtauschprovision beträgt maximal 2,0%, bezogen auf den Anteilwert der zu zeichnenden Anteile.

5. Die Anteile sind in Globalzertifikaten verbrieft. Alle Anteile haben grundsätzlich gleiche Rechte. Derzeit werden nur Anteile der Klasse I ausgegeben.

Art. 22. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Teilfondsvermögens.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, aus dem Teilfondsvermögen des ALPHA-INVEST 1 ein Entgelt von bis zu 3,00% p.a. zu erhalten, das auf der Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögen während des entsprechenden Monats zu berechnen und am ersten Bewertungstag des Folgemonats zahlbar ist.

2. Die Depotbank erhält ein Entgelt von bis zu 0,05% p.a., das auf der Basis des kalendertäglichen Netto-Teilfondsvermögen während des entsprechenden Monats zu berechnen und am ersten Bewertungstag des Folgemonats zahlbar ist.

Die Depotbank erhält außerdem eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu Euro 62,5 je Transaktion im Hinblick auf Vermögensanlagen des Teilfonds.

Daneben werden ihr die an Broker zu zahlenden Kommissionen, Drittverwahrgebühren sofern es sich nicht um Gebühren für Wertpapiere handelt, die in Deutschland endverwahrfähig sind, sowie Transaktionskosten, die ihr in Rechnung gestellt werden, erstattet.

Art. 23. Ertragsverwendung.

1. Die im Teilfonds vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet.

2. Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, neben den ordentlichen Nettoerträgen die realisierten Kursgewinne, die Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und/oder alle sonstigen Erträge nicht wiederkehrender Art, abzüglich realisierter Kapitalverluste («außerordentliche Nettoerträge»), ganz oder teilweise, in bar oder in Form von Gratisanteilen auszuschütten.

Art. 25. Dauer des Teilfonds.

Der Teilfonds ist auf unbestimmte Zeit aufgelegt.

Art. 26. Inkrafttreten.

Dieses Sonderreglement tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Luxemburg, den 25. November 2002

UNICO ASSET MANAGEMENT S.A. / DZ BANK INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft / Die Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 10 décembre 2002, vol. 577, fol. 68, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Releveur ff. (signé): Signature.

(89683/818/58) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2002.

NEW CITY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 11, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 41.578.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 6, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 novembre 2002.

Pour la S.à r.l. NEW CITY

Signature

(86117/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

WinGlobal Fund, Fonds Commun de Placement.

Die Anteilhaber des WinGlobal Fund werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, daß mit Beschluß der "WINTHERTHUR" FUND MANAGEMENT COMPANY (LUXEMBOURG) S.A. vom 11. Dezember 2002, in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft des WinGlobal Fund, mit Zustimmung der BROWN BROTHERS HARRIMAN (LUXEMBOURG) S.C.A., in ihrer Eigenschaft als Depotbank, die Portfolios

- WinGlobal Fund Equity-Index Emerging Markets und
- WinGlobal Fund Equity-Index Eastern Europe

mit Wirkung zum 16. Dezember 2002 nach Artikel 16 des Verwaltungsreglements aufgelöst und in Liquidation gesetzt wurden.

Hintergrund dieses Beschlusses ist, dass beide Portfolios bedeutende Rücknahmeanträge honorieren mussten, durch die das Vermögen der beiden Portfolios unter einen Wert fielen, der die Verfolgung des jeweiligen Anlageziels und der jeweiligen Anlagepolitik der Portfolios unmöglich macht.

Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen der vorgenannten Portfolios wurde zum 16. Dezember 2002 eingestellt. Der Nettoliquidationserlös der Portfolios wird am 18. Dezember 2002 berechnet und am 20. Dezember 2002 veröffentlicht. Am Tag der Publikation der vorliegenden Anzeige waren bereits alle ausstehenden Forderungen sowie etwaige Forderungen, welche im Rahmen der Liquidation entstehen, zurückgestellt.

"WINTHERTHUR" FUND MANAGEMENT COMPANY (LUXEMBOURG) S.A. wurde als Liquidator ernannt.

Der Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare, der sich im Depot befindlichen oder dematerialisiert verbuchten Anteile wird den jeweiligen Kontoinhabern mit Valuta 20. Dezember 2002 gutgeschrieben.

Nettoliquidationserlöse, die nicht zum Abschluß des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden sind, werden von der Depotbank nach 6 Monaten für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, bei der diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert werden.

Luxemburg, den 16. Dezember 2002.

"WINTHERTHUR" FUND MANAGEMENT COMPANY (LUXEMBOURG) S.A.

Der Liquidator
Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 10 décembre 2002, vol. 577, fol. 69, case 11. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(89620/736/32) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2002.

INCOVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.

R. C. Luxembourg B 60.703.

EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue le 14 novembre 2002 que les mandats d'administrateurs Madame Christine Schmitt et de Messieurs Dieter Grozinger De Rosnay et Marco Fritsch, ainsi que le mandat de commissaire aux comptes de Madame Sonja Hermes sont renouvelés pour une période de six ans

Luxembourg, le 14 novembre 2002.

Pour extrait conforme
Signature
Le Mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86085/323/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

BIJOUTERIE-HORLOGERIE HOFFMANN GUSTY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 11, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 19.145.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 6, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 novembre 2002.

Pour la S.à r.l. BIJOUTERIE-HORLOGERIE HOFFMANN GUSTY
Signature

(86119/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

AVENCOR HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.
R. C. Luxembourg B 73.985.

—
EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire tenue le 12 novembre 2002 que:

Madame Christine Schmitt, employée privée, demeurant à F-57070 Metz, 43 bis, rue des Trois-Evêchés remplace l'administrateur révoqué Monsieur Georges Weyer, demeurant à L-7233 Bereldange, 56, Cité Grand-Duc Jean, auquel l'Assemblée accorde décharge pour sa gestion et l'exercice de son mandat jusqu'à cette date.

Luxembourg, le 18 novembre 2002.

Pour extrait conforme

Pour AVENCOR HOLDING S.A.

Signature

Le Mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86084/323/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

AVENCOR HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.
R. C. Luxembourg B 73.985.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86090/323/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

AVENCOR HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 105, Val Sainte Croix.
R. C. Luxembourg B 73.985.

—
Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86091/323/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

PJB INVESTMENT S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.
R. C. Luxembourg B 84.600.

—
Abtretungserklärung

Zwischen

1. MEXPOL GmbH, Kleinhülsen 31, D-40721 Hilden
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn R. Markowski
nachstehend «Verkäuferin» genannt

und

2. Herrn Pitor J. Büchner, Bleicherweg 11, CH-4102 Binningen
nachstehend «Käufer» genannt.

Die Verkäuferin tritt hiermit am heutigen Tage ihre 85 Anteile zu je 100,- EUR der Firma PJB INVESTMENT S.A., mit Sitz in 6, avenue Guillaume, L-1650 Luxembourg, Handelsregisternummer R.C. B 84.600, Gesellschaftskapital 34.000,- EUR, zum Preise von 8.500,- EUR (in Worten: Achttausendfünfhundert EUR) an den Käufer ab. Der Kaufpreis ist sofort zahlbar.

MEXPOL GmbH / P. J. Büchner

Unterschrift / Unterschrift

Verkäuferin / Käufer

Enregistré à Luxembourg, le 13 novembre 2002, vol. 576, fol. 60, case 10. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86130/567/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

E-FORCE S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-2550 Luxemburg, 6, avenue du X Septembre.

—
Auszug aus dem Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 7. November 2002

Während seiner Sitzung vom 7. November 2002, hat der Verwaltungsrat einstimmig folgenden Beschluss gefasst:
«Gemäss Artikel 11 des Gesellschaftsvertrages und Artikel 60 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, sowie der Bevollmächtigung der Hauptversammlung vom 7. November 2002, wird als geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied, welches unter seiner alleinigen Unterschrift alle täglichen Verwaltungshandlungen vornehmen kann und die Gesellschaft im Rahmen dieser täglichen Geschäftsführung allein vertreten kann, ernannt:

Herrn Pascal Dautzenberg, Elektronik Techniker, wohnhaft in NL 6371 EL Landgraaf, Henri Hermansstraat 7.»
Luxemburg, den 20. November 2002.

Unterschrift

Der Bevollmächtigte

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86094/000/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

LE CORAIL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxemburg, 6, avenue du X Septembre.

R. C. Luxembourg B 68.078.

—
EXTRAIT

Conformément à l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales, les actionnaires de la société LE CORAIL S.A., réunis en assemblée générale extraordinaire en date du 18 novembre 2002, ont pris unanimement la décision de maintenir l'activité sociale de la société.

Luxemburg, le 19 novembre 2002.

Signature

Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86097/000/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

LE CORAIL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxemburg, 6, avenue du X Septembre.

R. C. Luxembourg B 68.078.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86099/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

FERROCEMENTO S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxemburg, 17, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 54.747.

—
Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Statutaire du 13 mars 2002

Monsieur De Bernardi Angelo, Madame Bruno Isabella, Madame Ries-Bonani Marie-Fiore et Monsieur Caprini Francesco sont renommés administrateurs pour une nouvelle période de trois ans. Monsieur Schaus Adrien est renommé commissaire aux comptes pour la même période. Leurs mandats viendront à échéance lors de l'assemblée générale statutaire de l'an 2005.

Luxemburg, le 13 mars 2002.

Pour extrait sincère et conforme

FERROCEMENTO S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 5, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86163/545/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

85558

CONTENT INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 6, avenue du X Septembre.
R. C. Luxembourg B 76.391.

—
EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire des actionnaires de la société tenue le 12 novembre 2002 que:

Madame Nathalie Cortinhas, employée privée, demeurant à L-3510 Dudelange, 39, rue de la Libération est confirmée dans ses fonctions d'administrateur, suite à sa nomination provisoire le 27 septembre 2002 par le Conseil d'Administration en remplacement de Madame Audrey Kubick, employée privée, demeurant à L-3851 Schifflange, 20, rue de Kayl, à laquelle l'Assemblée accorde décharge pleine et entière pour sa gestion et l'exercice de son mandat jusqu'à cette date.

Luxembourg, le 20 novembre 2002.

Pour CONTENT INVEST S.A.

Signature

Le Mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86095/000/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

CONTENT INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 6, avenue du X Septembre.
R. C. Luxembourg B 76.391.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86096/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

CONTENT INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 6, avenue du X Septembre.
R. C. Luxembourg B 76.391.

—
Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 99, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 novembre 2002.

Signature.

(86098/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

F.G.G. S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 207, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 61.994.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 4, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Extrait des résolutions prises lors de l'assemblée générale ordinaire du 6 novembre 2002

Les comptes clôturés au 31 décembre 2001 ont été approuvés.

Décharge a été donnée aux administrateurs et au commissaire aux comptes pour l'exercice de leurs mandats jusqu'au 31 décembre 2001.

Les mandats d'administrateurs de EDIFAC S.A., Caroline Folmer, Jean Lambert, et le mandat de TRUSTAUDIT S.A., Commissaire aux comptes sont reconduits jusqu'à l'issue de l'Assemblée Générale approuvant les comptes au 31 décembre 2002.

Extrait sincère et conforme

F.G.G. S.A.

Signature

Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 4, case 4. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86132/000/22) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

IMMO-MARNACH, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9764 Marnach, 9, Marbuengerstrooss.

R. C. Diekirch B 1.381.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 21 novembre 2002, vol. 174, fol. 19, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société IMMO-MARNACH, S.à r.l.

Signature

(93974/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

LUXPRI-CENTER S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9990 Weiswampach, 100A, Auf dem Kiemel.

R. C. Diekirch B 5.129.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 21 novembre 2002, vol. 174, fol. 19, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société LUXPRIX-CENTER S.A..

Signature

(93975/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

EXTENSION S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9990 Weiswampach, 100A, Auf dem Kiemel.

R. C. Diekirch B 1.352.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 21 novembre 2002, vol. 174, fol. 19, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société EXTENSION S.A.

Signature

(93976/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

EKZ MARNACH S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9764 Marnach, 9, Marbuengerstrooss.

R. C. Diekirch B 4.419.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 21 novembre 2002, vol. 174, fol. 18, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société EKZ MARNACH S.A.

Signature

(93977/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

TRIMLINE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.

R. C. Luxembourg B 29.944.

—
Suivant une décision de l'Assemblée Générale Ordinaire des associés du 12 juin 2001 de la société TRIMLINE HOLDING S.A. il a été décidé:

- du remplacement de Monsieur Albert Schumacker en tant que commissaire aux comptes et de le remplacer par: INVEST CONTROL, S.à r.l., avec siège social au 6, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg.

Luxembourg, le 12 juin 2001.

TRIMLINE S.A.H.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 576, fol. 77, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86100/567/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

LUXPRIMO, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9990 Weiswampach, 100A, Auf dem Kiemel.

R. C. Diekirch B 1.342.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 21 novembre 2002, vol. 174, fol. 18, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société LUXPRIMO, S.à r.l.

Signature

(93978/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

PEINTURES-DECORS OESTREICHER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9559 Wiltz, Z.A. Salzbaach.

R. C. Diekirch B 3.218.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 16, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société PEINTURES-DECORS OESTREICHER, S.à r.l.

Signature

(93979/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

RIDEAUX, TAPIS OESTREICHER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9764 Marnach, route de Diekirch.

R. C. Diekirch B 2.764.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société RIDEAUX, TAPIS OESTREICHER, S.à r.l.

Signature

(93980/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

MEUBLES OESTREICHER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9764 Marnach, route de Diekirch.

R. C. Diekirch B 2.708.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société MEUBLES OESTREICHER, S.à r.l.

Signature

(93981/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

TOSCANINI & ASSOCIATI HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.

R. C. Luxembourg B 27.811.

—
Suivant une décision de l'Assemblée Générale Ordinaire des associés du 12 juin 2001 de la société TOSCANINI & ASSOCIATI HOLDING S.A., il a été décidé:

- du remplacement de Monsieur Albert Schumacker en tant que commissaire aux comptes et de le remplacer par: INVEST CONTROL, S.à r.l., avec siège social au 6, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg.

Luxembourg, le 12 juin 2001.

TOSCANINI & ASSOCIATI HOLDING S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 576, fol. 77, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86101/567/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

CUISINES OESTREICHER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9764 Marnach, route de Diekirch.

R. C. Diekirch B 2.763.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 10, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société CUISINES OESTREICHER, S.à r.l.

Signature

(93982/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

HANTER S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9515 Wiltz, 59, rue Grande-Duchesse Charlotte.

R. C. Diekirch B 4.201.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société HANTER S.A..

Signature

(93983/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

DECKENBRUNNEN BUREAU D'ASSURANCES, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9010 Ettelbruck, 23, route de Bastogne.

R. C. Diekirch B 6.072.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société DECKENBRUNNEN BUREAU D'ASSURANCES, S.à r.l.

Signature

(93984/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

C.P.E. LUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9514 Wiltz, 50, rue des Charretiers.

R. C. Diekirch B 6.050.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société C.P.E. LUX S.A.

Signature

(93985/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

PIROTTO FINANCE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.

R. C. Luxembourg B 63.330.

—
Suivant une décision de l'Assemblée Générale Ordinaire des associés du 2 mai 2001 de la société PIROTTO FINANCE HOLDING S.A. il a été décidé:

- du remplacement de Monsieur Albert Schumacker en tant que commissaire aux comptes et de le remplacer par: INVEST CONTROL, S.à r.l., avec siège social au 6, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg.

Luxembourg, le 2 mai 2001.

PIROTTO FINANCE HOLDING S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 576, fol. 77, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86102/567/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

HOPTIMIS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9378 Diekirch, Fridhaff.

R. C. Diekirch B 1.485.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 6, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société HOPTIMIS, S.à r.l.

Signature

(93986/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

JACK-SEPT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9515 Wiltz, 59, rue Grande-Duchesse Charlotte.

R. C. Diekirch B 2.590.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 15, case 5, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société JACK-SEPT S.A.

Signature

(93987/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

BIREP, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9515 Wiltz, 102, rue Grande-Duchesse Charlotte.

R. C. Diekirch B 1.867.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Wiltz, le 12 novembre 2002, vol. 174, fol. 16, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société LUX-CADO, S.à r.l.

Signature

(93990/557/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 26 novembre 2002.

CHRONOLUX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9570 Wiltz, 11, rue des Tondeurs.

R. C. Diekirch B 6.275.

—
Procès-verbal de l'associé unique du 7 octobre 2002

L'associé unique décide de transférer le siège social de la société du 30A, rue des Tondeurs, à L-9570 Wiltz, au 11, rue des Tondeurs, à L-9570 Wiltz, et ce, à dater du 15 octobre 2002.

Wiltz, le 7 octobre 2002.

L'Associé unique

P. Navez

Enregistré à Wiltz, le 22 novembre 2002, vol. 174, fol. 20, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): Signature.

(93991/000/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

CIC-HANDELSGESELLSCHAFT AG, Société Anonyme.

Siège social: L-6776 Grevenmacher, Z.I. Potaschberg.

R. C. Luxembourg B 53.831.

—
Les comptes annuels au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 25 novembre 2002, vol. 577, fol. 66, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 novembre 2002.

Pour la AG CIC-HANDELSGESELLSCHAFT

Signature

(86120/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

V.K. INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9233 Diekirch, 20, avenue de la Gare.

R. C. Diekirch B 5.892.

—
Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue à Pétange le 15 avril 2002

Il résulte dudit procès-verbal, que décharge pleine et entière aux administrateurs et au commissaire aux comptes de toute responsabilité résultant de l'exercice de leur fonctions.

Les comptes au 31 décembre 2001 ont été adoptés.

L'assemblée a décidé de prélever la somme de 1.225,93 Euros sur le bénéfice de l'année 2001 pour être affectée à la réserve légale et de prélever la somme de 743,70 Euros sur le bénéfice de l'année 2001 pour être affectée à la réserve d'impôt sur la fortune et de reporter le bénéfice restant de 10.289,72 Euros à nouveau et de continuer les activités de la société.

L'assemblée a décidé de nommer le BUREAU COMPTABLE PASCAL WAGNER S.A., demeurant à L-4735 Pétange, 81, rue J-B Gillardin comme commissaire aux comptes.

Administrateurs:

Monsieur Victor Kneip, agent immobilier
demeurant à L-9455 Fohren, 19, rue de Walsdorf
Madame Jacqueline Meyers, kinésithérapeute
demeurant à L-9455 Fohren, 19, rue de Walsdorf
Monsieur Martin Melsen, agent immobilier
demeurant à Niederfeulen, 4, rue de la Wark
BUREAU COMPTABLE PASCAL WAGNER S.A.
L-4735 Pétange, 81, rue J.B. Gillardin

Commissaire aux comptes:

Pétange, le 15 avril 2002.

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 5 novembre 2002, vol. 576, fol. 27, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(93995/000/29) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

ARCLUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9946 Binsfeld, 52, rue de Troisvierges.

R. C. Diekirch B 2.108.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Diekirch, le 25 novembre 2002, vol. 272, fol. 39, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(94007/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

ESC COMPUTER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9575 Wiltz, 9, place des Tilleuls.

R. C. Diekirch B 5.805.

—
Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 98, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Strassen, le 26 novembre 2002.

Signatures.

(94013/578/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

ESC COMPUTER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9575 Wiltz, 9, place des Tilleuls.

R. C. Diekirch B 5.805.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 98, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Strassen, le 26 novembre 2002.

Signatures.

(94012/578/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

CAFE DE LA POSTE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9570 Wiltz, 1, rue des Tondeurs.

R. C. Diekirch B 2.964.

L'an deux mille-deux, le trente et un octobre.

Par-devant Maître Martine Weinandy, notaire de résidence à Clervaux.

A comparu:

Madame Maria de Lurdes Rodrigues Ferreira, serveuse, demeurant à L-9570 Wiltz, 1, rue des Tondeurs.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentaire d'acter ce qui suit:

Qu'elle est le seul et unique associé de la société à responsabilité limitée unipersonnelle CAFE DE LA POSTE, S.à r.l., avec siège social à L-9570 Wiltz, 1, rue des Tondeurs, constituée suivant acte reçu par Maître Paul Bettingen, alors notaire de résidence à Wiltz, en date du 14 avril 1994, publié au Mémorial C de 1994, page 15.792,

modifié suivant acte reçu par Maître Jean Seckler, notaire de résidence à Junglinster, en date du 16 novembre 1995, publiée au Mémorial C de 1996, page 3.589.

Que le capital social de ladite société est fixé à cinq cent mille francs luxembourgeois (500.000,- LUF), représenté par cent (100) parts sociales d'une valeur nominale de cinq mille (5.000,- LUF) francs luxembourgeois chacune, toutes intégralement souscrites et entièrement libérées.

Que l'ordre du jour est conçu comme suit:

1.- Cession de cent parts sociales par Madame Maria de Lurdes Rodrigues Ferreira, prénommée à Monsieur Albano Gouveia Tavares, employé, demeurant à L-9570 Wiltz, 1, rue des Tondeurs.

2.- Conversion de la devise du capital social de francs luxembourgeois en euros au cours de 1,- euro pour 40,3399 LUF pour fixer le capital social à 12.394,68 euros avec effet à partir du 1.1.2002.

3.- Augmentation du capital social à concurrence de 0,32 euro pour le porter à 12.395,- euros et libération en espèces.

4.- Fixation de la valeur nominale des parts.

5.- Modification de l'article 4 des statuts.

6.- Acceptation de la démission du gérant avec décharge et nomination d'un nouveau gérant.

7.- Divers.

Les associés ont ensuite abordé l'ordre du jour et ont pris les résolutions suivantes à l'unanimité des voix:

Première résolution

Madame Maria de Lurdes Rodrigues Ferreira, prénommée, déclare céder et transporter par les présentes sous la garantie de fait et de droit cent (100) parts sociales à Monsieur Albano Gouveia Tavares, prénommé, cession qui est approuvée par l'associé unique.

La cédante reconnaît avoir reçu du cessionnaire le prix de la cession avant les présentes, dont quittance.

Monsieur Albano Gouveia Tavares est propriétaire des parts sociales lui cédées à partir d'aujourd'hui et il a droit à partir de ce jour aux revenus et bénéfices auxquels ces parts donnent droit et il sera subrogé dans tous les droits et obligations attachés aux parts sociales présentement cédées.

Madame Maria de Lurdes Rodrigues Ferreira, prénommée, en sa qualité de gérante de ladite société, déclare au nom de celle-ci, accepter la cession de parts intervenue, le tout conformément aux dispositions de l'article 1690 du code civil.

Le nouveau propriétaire est subrogé dans tous les droits et obligations attachés aux parts cédées.

Deuxième résolution

Avec effet à partir du 1.1.2002 la devise du capital social est convertie de francs luxembourgeois en euros au cours de 1,- euro pour 40,3399 francs luxembourgeois, de sorte que le capital social est fixé à 12.394,68 euros.

Troisième résolution

Le capital social est augmenté à concurrence de 0,32 euro pour le porter de son montant converti de 12.394,68 euros à 12.395,- euros sans émission de parts sociales nouvelles.

Le montant de 0,32 euro a été intégralement libéré en espèces par l'associé unique, ainsi qu'il a été prouvé au notaire qui le constate expressément.

Quatrième résolution

La valeur nominale des parts sociales est fixée à 123,95 euros.

Cinquième résolution

En conséquence des résolutions qui précèdent l'article 4 des statuts est modifié pour avoir désormais la teneur suivante:

«**Art. 4.** Le capital social est fixé à la somme de douze mille trois cent quatre-vingt-quinze euros (12.395,- €) par apport en espèces, ainsi qu'il a été justifié au notaire instrumentant.

Le capital social est divisé en cent (100) parts sociales de cent vingt-trois euros quatre-vingt-quinze cents (123,95 €) chacune.

Ces parts sociales ont été entièrement souscrites par Monsieur Albano Gouveia Tavares, employé, demeurant à L-9570 Wiltz, 1, rue des Tondeurs.

Chaque part donne droit à une part proportionnelle dans la distribution des bénéfices ainsi que dans le partage de l'actif net en cas de dissolution.»

Sixième et dernière résolution

L'assemblée accepte la démission de Madame Maria de Lurdes Rodrigues Ferreira comme gérante et lui accorde décharge et nomme Monsieur Albano Gouveia Tavares, préqualifié comme gérant unique.

La société est engagée en toutes circonstances par la signature individuelle du gérant unique.

Frais

Tous les frais et honoraires des présentes, évalués à la somme de sept cents euros (700,- €) sont à charge de la société, et l'associé, et l'associé s'y engage personnellement.

Dont acte, fait et passé à Clervaux, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé avec Nous, notaire la présente minute.

Signé: M. de Lurdes Ferreira Rodrigues, A. Gouveia Tavares, M. Weinandy.

Enregistré à Clervaux, le 7 novembre 2002, vol. 352, fol. 24, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): R. Schmit.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Clervaux, le 13 novembre 2002.

M. Weinandy.

(94001/238/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

CAFE DE LA POSTE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9570 Wiltz, 1, rue des Tondeurs.

R. C. Diekirch B 2.964.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Clervaux, le 13 novembre 2002.

M. Weinandy.

(94002/238/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

RINNEN IMMOBILIERE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9946 Binsfeld, 52, rue de Troisvierges.

R. C. Diekirch B 1.521.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Diekirch, le 25 novembre 2002, vol. 272, fol. 39, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(94008/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

IDDI S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8824 Perlé, 14, rue des Faubourgs.

R. C. Diekirch B 4.760.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Diekirch le 27 novembre 2002, vol. 272, fol. 43, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 27 novembre 2002.

Signature.

(94009/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

SPOROS NORTHERN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-7640 Christnach, 5, rue de Larochette.

R. C. Diekirch B 5.024.

Le bilan abrégé au 31 décembre 2002, enregistré à Luxembourg, le 21 novembre 2002, vol. 576, fol. 92, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 28 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signatures

Administrateurs

(94016/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 28 novembre 2002.

COGESOR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9227 Diekirch, 50, Esplanade.

R. C. Diekirch B 4.399.

—
Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Diekirch, le 5 novembre 2002, vol. 272, fol. 22, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 29 novembre 2002.

FIDUCIAIRE GRAND-DUCALE S.A.

Signature

(94034/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

COGESOR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9227 Diekirch, 50, Esplanade.

R. C. Diekirch B 4.399.

—
Le bilan au 30 juin 1998, enregistré à Diekirch, le 5 novembre 2002, vol. 272, fol. 22, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 29 novembre 2002.

FIDUCIAIRE GRAND-DUCALE S.A.

Signature

(94033/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

COGESOR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9227 Diekirch, 50, Esplanade.

R. C. Diekirch B 4.399.

—
Le bilan au 30 juin 1999, enregistré à Diekirch, le 5 novembre 2002, vol. 272, fol. 22, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 29 novembre 2002.

FIDUCIAIRE GRAND-DUCALE S.A.

Signature

(94032/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

COGESOR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9227 Diekirch, 50, Esplanade.

R. C. Diekirch B 4.399.

—
Le bilan au 30 juin 2000, enregistré à Diekirch, le 5 novembre 2002, vol. 272, fol. 23, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 29 novembre 2002.

FIDUCIAIRE GRAND-DUCALE S.A.

Signature

(94031/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

COGESOR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9227 Diekirch, 50, Esplanade.

R. C. Diekirch B 4.399.

—
Le bilan au 30 juin 2001, enregistré à Diekirch, le 5 novembre 2002, vol. 272, fol. 21, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 29 novembre 2002.

FIDUCIAIRE GRAND-DUCALE S.A.

Signature

(94030/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 29 novembre 2002.

BELIC S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-2449 Luxembourg, 11, boulevard Royal.

—
STATUTS

L'an deux mille deux, le quatorze novembre.

Par-devant Maître Jean Seckler, notaire de résidence à Junglinster, (Grand-Duché de Luxembourg), soussigné.

Ont comparu:

1.- Monsieur Robert Gomree, ingénieur civil, demeurant à B-4120 Neupre, 5, allée des Villas, (Belgique).

2.- Monsieur Joël Gardrat, expert fiscaliste, demeurant à L-1368 Luxembourg, 34, rue du Curé.

Lesquels comparants ont arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme à constituer:

Dénomination - Siège - Durée - Capital

Art. 1^{er}. Il est formé par les présentes une société anonyme sous la dénomination de BELIC S.A.

Art. 2. Le siège social est établi à Luxembourg.

Par simple décision du conseil d'administration, la société pourra établir des filiales, succursales, agences ou sièges administratifs aussi bien dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Le siège social pourra être transféré sur simple décision du conseil d'administration en tout autre endroit de la commune du siège.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales, sans que toutefois cette mesure puisse avoir d'effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

Pareille déclaration de transfert du siège social sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'un des organes exécutifs de la société ayant qualité de l'engager pour les actes de gestions courante et journalière.

Art. 3. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La société a pour objet d'une part, l'ingénierie dans les domaines de la construction, du génie civil et de l'immobilier, ainsi que la construction, la promotion, l'achat, la location et la gestion de biens; d'autre part la consultante dans le domaine commercial, industriel, informatique et financier.

La société pourra emprunter avec ou sans garantie ou se porter caution pour d'autres personnes morales et physiques.

La société peut également procéder à toutes opérations immobilières, mobilières, commerciales, industrielles et financières, nécessaires et utiles pour la réalisation de l'objet social.

Ainsi que toutes opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations sous quelque forme que ce soit; dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder aux associés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties.

Art. 5. Le capital social est fixé à trente-deux mille euros (EUR 32.000,-), divisé en trois cent vingt (320) actions de cent euros (EUR 100,-) chacune.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

En cas d'augmentation du capital social les droits attachés aux actions nouvelles seront les mêmes que ceux dont jouissent les actions anciennes.

La société peut, dans la mesure où, et aux conditions auxquelles la loi le permet racheter ses propres actions.

Administration - Surveillance

Art. 6. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans; ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur, les administrateurs restants ont le droit d'y pourvoir provisoirement, dans ce cas, l'assemblée générale, lors de sa première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 7. Le Conseil d'Administration choisit parmi ses membres un président.

A défaut de président, l'administrateur désigné à cet effet par les administrateurs présents, le remplace.

Le Conseil d'Administration se réunit sur la convocation du président ou sur la demande de deux administrateurs.

Le Conseil d'Administration ne peut valablement délibérer et statuer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs étant admis sans qu'un administrateur ne puisse représenter plus d'un de ces collègues.

Les administrateurs peuvent émettre leur vote sur les questions à l'ordre du jour par lettre, télégramme, télécopie ou par tout autre moyen de télécommunication.

Une décision prise par un ou plusieurs écrits, approuvée et signée par tous les administrateurs, produira effet au même titre qu'une décision prise à une réunion du Conseil d'Administration.

Art. 8. Toutes décisions du Conseil d'Administration sont prises à la majorité des voix, en cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

Art. 9. Les procès-verbaux des séances du Conseil d'Administration sont signés par les membres présents aux séances.

Les copies ou extraits seront certifiés conformes par un administrateur ou par un mandataire.

Art. 10. Le Conseil d'Administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous les actes d'administration et de disposition qui rentrent dans l'objet social. Il a dans sa compétence tous les actes qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les statuts de l'assemblée générale.

Art. 11. Le Conseil d'Administration pourra déléguer tout ou partie de ses pouvoirs de gestion journalière à des administrateurs ou à des tierces personnes qui ne doivent pas nécessairement être actionnaires de la société.

La délégation à un administrateur est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

La première personne à qui sera déléguée la gestion journalière peut être nommée par la première assemblée générale des actionnaires.

Art. 12. La société se trouve engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué, ayant toute capacité pour exercer les activités décrites dans l'objet social ci-avant, conformément aux critères retenus par le Ministère luxembourgeois des Classes Moyennes, ou par la signature conjointe de l'administrateur-délégué et d'un administrateur de la société.

Art. 13. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés par l'assemblée générale qui fixe leur nombre, leur rémunération et la durée qui ne peut dépasser six ans, rééligibles et toujours révocables.

Assemblée générale

Art. 14. L'assemblée générale réunit tous les actionnaires. Elle a les pouvoirs les plus étendus pour décider des affaires sociales. Les convocations se font dans les formes et délais prévus par la loi.

Art. 15. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le troisième mercredi du mois de juin à 11.00 heures au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les convocations.

Si ce jour est férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 16. Une assemblée générale extraordinaire peut être convoquée par le Conseil d'Administration ou par le(s) commissaire(s).

Elle doit être convoquée sur la demande écrite d'actionnaires représentant le cinquième du capital social.

Art. 17. Chaque action donne droit à une voix, sauf les restrictions imposées par la loi.

Année sociale - Répartition des bénéfices

Art. 18. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année.

Le Conseil d'Administration établit le bilan et le compte de pertes et profit.

Il remet les pièces avec un rapport sur les opérations de la société un mois au moins avant l'assemblée générale extraordinaire aux commissaires.

Art. 19. L'excédent favorable du bilan, déduction faite des charges et amortissements, forme le bénéfice net de la société. Sur ce bénéfice il est prélevé cinq pour cent pour la formation du fond de réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve aura atteint dix pour cent du capital social.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Le Conseil d'Administration pourra avec l'approbation du commissaire aux comptes et sous l'obligation des règles y relatives, verser des acomptes sur dividendes.

L'assemblée générale peut décider que les bénéfices et réserves distribuables seront affectés à l'amortissement du capital, sans que le capital exprimé ne soit réduit.

Dissolution - Liquidation

Art. 20. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale, statuant suivant les modalités prévues pour les modifications des statuts.

Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale, qui détermine leurs pouvoirs.

Disposition générale

Art. 21. La loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales ainsi que ses modifications ultérieures trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

1) Le premier exercice social commence le jour de la constitution et se termine le 31 décembre 2002.

2) La première assemblée générale ordinaire annuelle se tiendra en 2003.

Souscription et libération

Les comparants précités ont souscrit aux actions créées de la manière suivante:

1. M. Robert Gomree, ingénieur civil, demeurant à B-4120 Neupre, 5, allée des Villas, (Belgique) cent soixante actions	160
2. M. Joël Gardrat, expert fiscaliste, demeurant à L-1368 Luxembourg, 34, rue du Curé cent soixante actions	160
Total: trois cent vingt actions	320

Toutes les actions ont été entièrement libérées en numéraire de sorte que la somme de trente-deux mille euros (EUR 32.000,-) est à la disposition de la société ainsi qu'il a été prouvé au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

Déclaration

Le notaire instrumentaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, et en constate expressément l'accomplissement.

Frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge à raison de sa constitution s'élèvent approximativement à la somme de mille deux cent trente euros.

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont pris, à l'unanimité, les résolutions suivantes:

1.- Le nombre des administrateurs est fixé à quatre, et celui des commissaires aux comptes à un.

2.- Sont appelés aux fonctions d'administrateurs:

a) Monsieur Robert Gomree, ingénieur civil, demeurant à B-4120 Neupre, 5, allée des Villas, (Belgique).

b) Monsieur Joël Gardrat, expert fiscaliste, demeurant à L-1368 Luxembourg, 34, rue du Curé.

c) Monsieur André Leveque, professeur d'université, demeurant à B-1330 Rixensart, 5, avenue Bel Air, (Belgique).

d) Monsieur Emmanuel Peters, promoteur immobilier, demeurant à B-6900 Marche en Famenne, 50, rue de Thys, (Belgique).

3.- Est appelée aux fonctions de commissaire aux comptes:

La société anonyme SLF COMPANY (SWITZERLAND LUXEMBOURG FINANCE COMPANY S.A.), avec siège social à L-2158 Luxembourg, 33A, rue de Mohrfels.

4.- Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle de l'an 2008.

5.- Le siège social est établi à L-2449 Luxembourg, 11, boulevard Royal.

6.- Faisant usage de la faculté offerte par l'article, onze (11) des statuts, l'assemblée nomme en qualité de premier administrateur-délégué de la société Monsieur Robert Gomree, préqualifié, lequel pourra engager la société sous sa seule signature, dans le cadre de la gestion journalière dans son sens le plus large, y compris toutes opérations bancaires.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par noms, prénoms usuels, états et demeures, ils ont tous signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: R. Gomree, J. Gardrat, J. Seckler.

Enregistré à Grevenmacher, le 22 novembre 2002, vol. 520, fol. 74, case 11. – Reçu 320 euros.

Le Receveur (signé): G. Schlink.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Junglinster, le 25 novembre 2002.

J. Seckler.

(86155/231/163) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

ODYSSEE BUREAU D'ETUDES (OBE), Société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Siège social: L-3450 Dudelange, 28, rue du Commerce.

—
STATUTS

L'an deux mille deux, le quatorze novembre.

Par-devant Maître Paul Bettingen, notaire de résidence à Niederanven.

A comparu:

Monsieur Raphaël Gevaert, ingénieur, demeurant à F-57970 Yutz, 7, rue Sainte Elisabeth.

Lequel comparant a déclaré avoir constitué une société à responsabilité limitée dont il a arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est formé par la présente une société à responsabilité limitée unipersonnelle qui sera régie par les lois en vigueur et notamment par celles du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telles qu'amendée ainsi que par les présents statuts.

Art. 2. La société prend la dénomination de ODYSSEE BUREAU D'ETUDES (OBE).

Art. 3. La société a pour objet la conception et la réalisation de travaux d'ingénieurs-conseils.

La société a pour objet la prise d'intérêts sous quelque forme que ce soit dans d'autres entreprises luxembourgeoises ou étrangères, et toutes autres formes de placement, l'acquisition par achat, souscription et toute autre manière ainsi que l'aliénation par vente, échange ou toute autre manière de toutes valeurs mobilières et de toutes espèces, l'administration, la supervision et le développement de ces intérêts.

La société pourra prendre part à l'établissement et au développement de toute entreprise industrielle ou commerciale et pourra prêter son assistance à pareille entreprise au moyen de prêts, de garantie ou autrement.

Elle pourra prêter ou emprunter avec ou sans intérêt, émettre des obligations et autres reconnaissances de dettes.

La société peut réaliser toutes opérations mobilières, immobilières, financières ou industrielles, commerciales ou civiles, liées directement ou indirectement à son objet social.

Elle peut réaliser son objet directement ou indirectement en nom propre ou pour compte de tiers, seule ou en association en effectuant toute opération de nature à favoriser ledit objet ou celui des sociétés dans lesquelles elle détient des intérêts.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres ou brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder aux sociétés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties.

D'une façon générale, la société pourra exercer toutes activités généralement quelconques qui pourraient paraître nécessaires à l'accomplissement ou au développement de son objet social.

Art. 4. Le siège social est établi dans la commune de Dudelange.

Il pourra être transféré en tout autre lieu par simple décision des associés.

Art. 5. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 6. Le capital social est fixé à douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR), représenté par cinq cents (500) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq euros (25,- EUR) chacune.

Art. 7. Les cessions ou transmissions sous quelque forme que ce soit des parts sociales possédées par l'associé sont libres.

En cas de pluralité d'associés, les parts sont librement cessibles entre associés.

Art. 8. Un associé ainsi que les héritiers et représentants ou ayants-droit et créanciers d'un associé ne peuvent, sous aucun prétexte, requérir l'apposition de scellés sur les biens et documents de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans les actes de son administration. Ils doivent pour l'exercice de leurs droits s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux décisions des assemblées générales.

Art. 9. Le décès, l'interdiction, la faillite ou la déconfiture d'un des associés ne mettent pas fin à la société.

Art. 10. La société est gérée et administrée par un ou plusieurs gérants, associés ou non.

Ils sont nommés pour une durée indéterminée et peuvent à tout moment être révoqués par l'associé, tant que la société sera unipersonnelle, et par l'assemblée générale des associés, en cas de pluralité d'associés.

Les pouvoirs du gérant seront déterminés dans leur acte de nomination.

Art. 11. L'associé exerce les pouvoirs dévolus par la loi et les statuts à la collectivité des associés dans les sociétés à responsabilité limitée.

Ses décisions sont constatées par des procès-verbaux signés par lui et établis sur un registre coté et paraphé ou feuillets mobiles, dans les mêmes conditions réglementaires que les procès-verbaux d'assemblées en cas de pluralité d'associés.

En cas de pluralité d'associés, les décisions des associés sont prises en assemblée générale ou par consultation écrite à la diligence de la gérance. Une décision n'est valablement prise qu'après avoir été adoptée par des associés représentant plus de cinquante pour cent (50%) du capital social.

Art. 12. L'année sociale commence le premier janvier et finit le dernier jour du mois de décembre de chaque année.

Par dérogation, le premier exercice social commence le jour de la constitution de la société et se finira le 31 décembre 2002.

Art. 13. Chaque année, au dernier jour de décembre, il sera fait un inventaire de l'actif et du passif de la société, ainsi qu'un bilan et un compte de profits et pertes.

Les produits de la société, déduction faite des frais généraux, charges, amortissements et provisions, constituent le bénéfice net.

Sur ce bénéfice net, il est prélevé cinq pour cent (5%) pour la constitution d'un fonds de réserve, ce prélèvement cesse d'être obligatoire, dès que le fonds de réserve a atteint le dixième du capital, mais devrait toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution, si à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve avait été entamé.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale des associés.

Art. 14. En cas de dissolution de la société, chaque associé prélèvera avant tout partage le montant nominal de sa part dans le capital, le surplus sera partagé au prorata des mises des associés. Si l'actif net ne permet pas le remboursement du capital social, le partage se fera proportionnellement aux mises initiales.

Art. 15. En cas de dissolution de la société, la liquidation sera faite par les gérants alors en fonction, sauf décision contraire du ou des associés statuant aux conditions des décisions ordinaires, lesquels désignent un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, à la majorité fixée par l'article 142 de la loi du 10 août 1915 et de ses lois modificatives.

Le ou les liquidateurs auront les pouvoirs les plus étendus pour la réalisation de l'actif et le paiement du passif.

Art. 16. Pour tous les points non prévus expressément dans les présents statuts, les parties s'en réfèrent aux dispositions légales en vigueur.

Souscription

Les statuts de la société ayant été ainsi établis, le comparant souscrit l'intégralité du capital comme suit:

Monsieur Raphaël Gevaert	500 parts
Total:	500 parts

Toutes les parts sociales ont été intégralement libérées, ce dont l'associé se donne quittance et décharge.

Le notaire instrumentaire constate expressément que dès à présent la somme de douze mille cinq cents euros (12.500,- EUR) se trouve à la disposition de la société ainsi qu'il lui en a été justifié.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mises à sa charge en raison de sa constitution est évalué sans nul préjudice à la somme de mille Euros (1.000,- EUR).

Assemblée générale extraordinaire

Les statuts de la société ayant été arrêtés ainsi, l'associé préqualifié, exerçant les pouvoirs de l'assemblée générale, a pris les résolutions suivantes:

Première résolution

Est nommé gérant de la société, pour une durée indéterminée:

Monsieur Raphaël Gevaert, prénommé, qui aura les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la société en toutes circonstances par sa seule signature.

Il peut conférer les pouvoirs à un tiers.

Deuxième résolution

Le siège social de la société est fixé à L-3450 Dudelange, 28, rue du Commerce.

Le notaire instrumentant a rendu attentif les comparants au fait qu'avant toute activité commerciale de la société présentement fondée, celle-ci doit être en possession d'une autorisation de commerce en bonne et due forme en relation avec l'objet social, ce qui est expressément reconnu par les comparants.

Dont acte, fait et passé à Senningerberg, en l'étude du notaire instrumentant, date qu'en têtes des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée en langue d'eux connue aux comparants, connus du notaire par leurs noms, prénoms usuels, états et demeures, les comparants ont signé avec nous notaire la présente minute.

Signé: R. Gevaert, P. Bettingen.

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 137S, fol. 4, case 8. – Reçu 125 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée à la société aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Senningerberg, le 22 novembre 2002.

P. Bettingen.

(86153/202/114) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

FLOATING THROUGH EUROPE S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-6791 Grevenmacher, 28, route de Thionville.

STATUTEN

Im Jahre zweitausendzwei, den vierzehnten November.

Vor Uns Notar Léon Thomas genannt Tom Metzler, im Amtssitz zu Luxemburg-Bonneweg.

Sind erschienen:

1.- Herr Maarten Groen, Kapitän, wohnhaft in B-8000 Brugge, Noorweegsekaai 35;

2.- Herr Joost La Grand, Buchhalter, wohnhaft in NL-4532 ML Terneuzen, Stuvesande 578.

Vorbenannte Personen ersuchen den unterzeichneten Notar, die Satzungen einer von ihnen zu gründenden Aktiengesellschaft wie folgt zu dokumentieren.

Benennung - Sitz - Dauer - Gesellschaftszweck - Kapital

Art. 1. Zwischen den Vertragsparteien und allen Personen, welche später Aktionäre der Gesellschaft werden, wird eine Aktiengesellschaft unter der Bezeichnung FLOATING THROUGH EUROPE S.A. gegründet.

Art. 2. Der Sitz der Gesellschaft ist Grevenmacher.

Unbeschadet der Regeln des allgemeinen Rechts betreffend die Kündigung von Verträgen, falls der Gesellschaftssitz auf Grund eines Vertrages mit Drittpersonen festgesetzt wurde, kann der Sitz der Gesellschaft an jede andere Adresse innerhalb der Gemeinde verlegt werden.

Sollte die normale Geschäftstätigkeit am Gesellschaftssitz oder der reibungslose Verkehr mit dem Sitz oder auch dieses Sitzes mit dem Ausland durch aussergewöhnliche Ereignisse politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Art gefährdet werden, so kann der Gesellschaftssitz vorübergehend und bis zur völligen Wiederherstellung normaler Verhältnisse ins Ausland verlegt werden. Diese einstweilige Massnahme betrifft jedoch in keiner Weise die Nationalität der Gesellschaft, die unabhängig von dieser einstweiligen Verlegung des Gesellschaftssitzes, luxemburgisch bleibt.

Die Bekanntmachung von einer derartigen Verlegung hat durch die Organe zu erfolgen, die mit der täglichen Geschäftsführung beauftragt sind.

Art. 3. Die Gesellschaft wird auf unbeschränkte Dauer errichtet.

Art. 4. Gegenstand der Gesellschaft ist die Vermietung von Schiffen aller Art.

Sie kann weiterhin sämtliche Geschäfte tätigen, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Hauptzweck im Zusammenhang stehen und auch kann sie sämtliche industrielle, kaufmännische, finanzielle, mobiliare und immobiliare Tätigkeiten ausüben, die zur Förderung des Hauptzweckes der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar dienlich sein können.

Art. 5. Das gezeichnete Aktienkapital beträgt einunddreissigtausend Euro (EUR 31.000,-) eingeteilt in einunddreissig (31) Aktien mit einem Nominalwert von je eintausend Euro (EUR 1.000,-), welche in voller Höhe eingezahlt sind.

Die Aktien lauten auf den Namen oder den Inhaber, nach Wahl der Aktionäre.

Das gezeichnete Aktienkapital der Gesellschaft kann erhöht oder herabgesetzt werden, durch Beschluss der Generalversammlung, welcher wie bei Satzungsänderungen zu fassen ist.

Die Gesellschaft kann im Rahmen des Gesetzes und gemäss den darin festgelegten Bedingungen eigene Aktien erwerben.

Verwaltung - Überwachung

Art. 6. Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrat verwaltet, der aus mindestens drei Mitgliedern besteht, die keine Aktionäre sein müssen, welche von der Generalversammlung für eine Dauer ernannt werden, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können von der Generalversammlung jederzeit abberufen werden.

Wird die Stelle eines von der Generalversammlung bestellten Verwaltungsratsmitgliedes frei, können die so ernannten verbleibenden Verwaltungsratsmitglieder das frei gewordene Amt vorläufig besetzen. In diesem Fall erfolgt die endgültige Bestellung durch die nächste Generalversammlung.

Art. 7. Der Verwaltungsrat wählt unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden. Im Fall der Verhinderung des Vorsitzenden übernimmt das vom Verwaltungsrat bestimmte Mitglied dessen Aufgaben.

Der Verwaltungsrat wird vom Vorsitzenden oder auf Antrag von zwei Verwaltungsratsmitgliedern einberufen.

Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend oder vertreten ist, wobei ein Verwaltungsratsmitglied jeweils nur einen Kollegen vertreten kann.

Die Verwaltungsratsmitglieder können ihre Stimme auch schriftlich, fernschriftlich, telegraphisch oder per Telefax abgeben. Fernschreiben und Telegramme müssen schriftlich bestätigt werden.

Ein schriftlich gefasster Beschluss, der von allen Verwaltungsratsmitgliedern genehmigt und unterschrieben ist, ist genauso rechtswirksam wie ein anlässlich einer Verwaltungsratssitzung gefasster Beschluss.

Art. 8. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit absoluter Stimmenmehrheit getroffen. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend.

Art. 9. Die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates werden von den in den Sitzungen anwesenden Mitgliedern unterschrieben.

Die Beglaubigung von Abzügen oder Auszügen erfolgt durch ein Verwaltungsratsmitglied oder durch einen Bevollmächtigten.

Art. 10. Der Verwaltungsrat hat die weitestgehenden Befugnisse, um die Gesellschaftsangelegenheiten zu führen und die Gesellschaft im Rahmen des Gesellschaftszweckes zu verwalten. Er ist für alles zuständig, was nicht ausdrücklich durch das Gesetz und durch die vorliegenden Satzungen der Generalversammlung vorbehalten ist.

Art. 11. Der Verwaltungsrat kann seinen Mitgliedern oder Dritten, welche nicht Aktionäre zu sein brauchen, seine Befugnisse zur täglichen Geschäftsführung übertragen. Die Uebertragung an ein Mitglied des Verwaltungsrates bedarf der vorherigen Ermächtigung durch die Generalversammlung.

Art. 12. Die Gesellschaft wird nach aussen verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Verwaltungsratsmitgliedern oder durch die Einzelunterschrift eines im Rahmen der ihm erteilten Vollmachten handelnden Delegierten des Verwaltungsrates. Im laufenden Verkehr mit den Behörden wird die Gesellschaft durch die Unterschrift eines Mitgliedes des Verwaltungsrates rechtsgültig vertreten.

Art. 13. Die Tätigkeit der Gesellschaft wird durch einen oder mehrere von der Generalversammlung ernannte Kommissare überwacht, die ihre Zahl und ihre Vergütung festlegt.

Die Dauer der Amtszeit der Kommissare wird von der Generalversammlung festgelegt. Sie kann jedoch sechs Jahre nicht überschreiten.

Generalversammlung

Art. 14. Die Generalversammlung vertritt alle Aktionäre. Sie hat die weitestgehenden Vollmachten, um über die Angelegenheiten der Gesellschaft zu befinden. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt gemäss den Bestimmungen des Gesetzes.

Art. 15. Die jährliche Generalversammlung tritt in der Gemeinde des Gesellschaftssitzes an dem im Einberufungsschreiben genannten Ort zusammen und zwar am dritten Montag des Monats Juni jeden Jahres um 17.00 Uhr.

Falls der vorgenannte Tag ein Feiertag ist, findet die Versammlung am ersten nachfolgenden Werktag statt.

Art. 16. Der Verwaltungsrat oder der oder die Kommissare können eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Sie muss einberufen werden, falls Aktionäre, die mindestens zwanzig Prozent des Gesellschaftskapitals vertreten, einen derartigen Antrag stellen.

Art. 17. Jede Aktie gibt ein Stimmrecht von einer Stimme.

Geschäftsjahr - Gewinnverteilung

Art. 18. Das Geschäftsjahr beginnt am ersten Januar und endet am einunddreissigsten Dezember eines jeden Jahres. Der Verwaltungsrat erstellt den Jahresabschluss, wie gesetzlich vorgeschrieben.

Er legt diesen, mit einem Bericht über die Geschäfte der Gesellschaft, spätestens einen Monat vor der Jahresgeneralversammlung den Kommissaren vor.

Art. 19. Der Bilanzüberschuss stellt nach Abzug der Unkosten und Abschreibungen den Nettogewinn der Gesellschaft dar. Von diesem Gewinn sind fünf Prozent für die Bildung einer gesetzlichen Rücklage zu verwenden; diese Verpflichtung wird aufgehoben, wenn die gesetzliche Rücklage zehn Prozent des Gesellschaftskapitals erreicht hat.

Der Saldo steht zur freien Verfügung der Generalversammlung.

Unter Beachtung der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften kann der Verwaltungsrat Vorschussdividenden zahlen.

Die Generalversammlung kann beschliessen, Gewinne und ausschüttungsfähige Rücklagen zur Kapitaltilgung zu benutzen, ohne Durchführung einer Kapitalherabsetzung.

Auflösung - Liquidation

Art. 20. Die Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung aufgelöst werden, welcher unter den gleichen Bedingungen gefasst werden muss wie bei Satzungsänderungen.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft, wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidationsverwalter durchgeführt, die natürliche oder juristische Personen sind und die durch die Generalversammlung unter Festlegung ihrer Aufgaben und Vergütungen ernannt werden.

Allgemeine Bestimmungen

Art. 21. Für alle Punkte, die nicht in dieser Satzung festgelegt sind, verweisen die Gründer auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915, sowie auf die späteren Änderungen.

Übergangsbestimmungen

1. Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tage der Gründung und endet am einunddreissigsten Dezember zweitausendzwei.

2. Die erste jährliche Generalversammlung findet im Jahre zweitausenddrei statt.

Kapitalzeichnung

Die einunddreissig (31) Aktien wurden wie folgt gezeichnet:

1) von Herrn Maarten Groen, vorbenannt,	30 Aktien
2) von Herrn Joost La Grand,	1 Aktie
Total:	31 Aktien

Das gezeichnete Kapital wurde in voller Höhe eingezahlt. Demzufolge steht der Gesellschaft der Betrag von einunddreissigtausend Euro (EUR 31.000,-) zur Verfügung, was dem unterzeichneten Notar nachgewiesen und von ihm ausdrücklich bestätigt wird.

Bescheinigung

Der unterzeichnete Notar bescheinigt, dass die Bedingungen von Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften erfüllt sind.

Schätzung der Gründungskosten

Die Gründer schätzen die Kosten, Gebühren und jedwelche Auslagen, welche der Gesellschaft aus Anlass gegenwärtiger Gründung erwachsen, auf eintausendfünfhundert Euro (EUR 1.500,-).

Ausserordentliche Generalversammlung

Sodann haben die Erschienenen sich zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, zu der sie sich als ordentlich einberufen betrachten, zusammen gefunden und einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1) Die Anschrift der Gesellschaft lautet: L-6791 Grevenmacher, 28, route de Thionville.

2) Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder wird auf drei und die der Kommissare auf einen festgesetzt.

3) Zu Verwaltungsratsmitgliedern werden ernannt:

a) Herr Maarten Groen, vorbenannt;

b) Frau Gloria Bucad, Sekretärin, wohnhaft in NL-2987 VZ Ridderkerk, Ringdijk 504 A;

c) Herr Joost La Grand, vorbenannt.

4) Zum Kommissar wird ernannt Herr René Thill, Buchhalter, wohnhaft in L-1216 Howald, 6, rue Bartholmy.

5) Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder und des Kommissars enden bei der jährlichen Generalversammlung des Jahres 2008.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen, am Datum wie eingangs erwähnt, zu Luxemburg-Bonnweg in der Amtsstube.

Und nach Vorlesung und Erklärung in einer ihnen kundigen Sprache an die Komparenten, alle dem Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben dieselben diese Urkunde mit Uns Notar unterzeichnet.

Gezeichnet: M. Groen, J. La Grand, Tom Metzler.

Enregistré à Luxembourg, le 15 novembre 2002, vol. 137S, fol. 1, case 8. – Reçu 310 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Abschrift auf stempelfreies Papier dem Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, zwecks Veröffentlichung erteilt.

Luxemburg-Bonneweg, den 25. November 2002.

T. Metzler.

(86156/222/149) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

LUMOS INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.
Registered office: L-1840 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II.

—
STATUTES

In the year two thousand and two, on the fifth of November.

Before Maître Joseph Elvinger, notary public residing in Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg.

Appeared:

1.- PAN EUROPEAN VENTURES S.A., having its registered office in Luxembourg;

2.- ING TRUST (LUXEMBOURG) S.A., having its registered office in Luxembourg;

the first one intervening as founder, the second one as simple subscriber.

Both here represented by Mrs Anja H.P.M. Paulissen, employee, residing in Christnach, by virtue of proxies given under private seal, which, initialled ne varietur by the appearing persons and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed to be filed at the same time with the registration authorities.

Such appearing parties, acting in the hereinabove stated capacities, have requested the notary to draw up the following Articles of Incorporation of a «société anonyme» which they declared to organize among themselves.

Chapter I.- Name, Registered office, Object, Duration

Art. 1. Form, Name.

1.1. A Luxembourg corporation (stock company «société anonyme») is governed by the laws of the Grand Duchy of Luxembourg and by the present Articles.

1.2. The Corporation exists under the firm name of LUMOS INVESTMENTS S.A.

Art. 2. Registered Office.

2.1. The Corporation has its Registered Office in the City of Luxembourg. The Board of Directors is authorized to change the address of the Corporation inside the municipality of the Corporation's corporate seat.

2.2. The Board of Directors has the right to set up subsidiaries, agencies or branch offices either within or outside the Grand Duchy of Luxembourg.

2.3. Should any political, economic or social events of an exceptional nature occur or threaten to occur which are likely to affect the normal functioning of the Registered Office or communications with abroad, the Registered Office may be provisionally transferred abroad until such time as circumstances have completely returned to normal. Such decision will not affect the Corporation's nationality which will notwithstanding such transfer, remain that of a Luxembourg corporation. The decision as to the transfer abroad of the Registered Office will be made by the Board of Directors.

Art. 3. Object.

3.1. The Corporation's purpose is to take participations, in any form whatsoever, in other Luxembourg or foreign enterprises; to acquire any securities and rights through participation, contribution, underwriting firm purchase or option, negotiation or in any other way and namely to acquire patents and licences, to manage and develop them; to grant to enterprises in which the Corporation has an interest, any assistance, loans, advances or guarantees, to perform any operation which is directly or indirectly related to its purpose, however without taking advantage of the Act of July 31, 1929, on Holding Companies.

3.2. The Corporation can perform all commercial, technical and financial operations, connected directly or indirectly to facilitating the accomplishment of its purpose in all areas as described above.

Art. 4. Duration. The Corporation is formed for an unlimited period.

Chapter II.- Capital

Art. 5. Corporate Capital. The subscribed corporate capital is set at EUR 31,000.- (thirty-one thousand Euros), divided into 3,100 (three thousand hundred) shares with a par value of EUR 10.- (ten Euros) each, fully paid up.

Art. 6. Modification of Corporate Capital.

6.1. The subscribed capital of the Corporation may be increased or reduced by resolutions of the shareholders adopted in the manner required for amending these Articles of Incorporation.

6.2. The Corporation can proceed to the repurchase of its own shares within the limits set by law.

Art. 7. Payments. Payments on shares not fully paid up at the time of subscription will be made at the time and upon conditions which the Board of Directors shall from time to time determine. Any amount called up on shares will be charged equally on all outstanding shares which are not fully paid.

Art. 8. Shares. The shares are on registered or bearer form, at request of the shareholder.

Art. 9. Transfer of Shares. There exist no restrictions about transactions or transfer of shares of the Corporation.

Chapter III.- Directors, Board of Directors, Statutory Auditors

Art. 10. Board of Directors.

10.1. The Corporation is managed by a Board of Directors composed of at least three members, who need not be shareholders.

10.2. The Directors are nominated by the annual General Meeting for a period not exceeding six years and are eligible. They may be removed at any time by a resolution of the General Meeting.

10.3. In the event of vacancy of a member of the Board of Directors nominated by the general meeting because of death, retirement or otherwise, the remaining directors thus nominated may meet and elect, by majority vote, a director to fill such vacancy until the next meeting of shareholders which will be requested to ratify such nomination.

Art. 11. Meetings of the Board of Directors.

11.1. The Board of Directors may elect a Chairman from among its members. The first Chairman may be appointed by the first General Meeting of shareholders. If the Chairman is unable to be present, his place will be taken by election among directors present at the meeting.

11.2. The meetings of the Board of Directors are convened by the Chairman or by any two directors.

11.3. The Board can only validly debate and take decision if a majority of its members is present or represented by proxies. All decision by the Board shall require a simple majority. In case of ballot, the Chairman of the meeting has a casting vote.

11.4. The directors may cast their votes by circular resolution. They may cast their votes by letter, facsimile, cable or telex, the latter confirmed by letter.

11.5. The minutes of the meeting of the Board of Directors shall be signed by all the Directors having assisted at the debates. Extracts shall be certified by the Chairman of the board or by any two directors.

Art. 12. General Powers of the Board of Directors. Full and exclusive powers for the administration and management of the Corporation are vested in the Board of Directors, which alone is competent to determine all matters not expressly reserved to the General Meeting by law or by the present Articles.

Art. 13. Delegation of Powers.

13.1. The Board of Directors may delegate the day-to-day management of the Corporation's business, understood in its widest sense, to directors or to third persons who need not be shareholders.

13.2. Delegation of day-to-day management to a member of the Board is subject to previous authorization by the General Meeting of shareholders.

13.3. The first daily manager may be appointed by the first General Meeting of shareholders.

Art. 14. Representation of the Corporation. Towards third parties, the Corporation is in all circumstances represented in the bounds laid down by its purposes by two directors or by delegates of the Board acting within the limits of their powers.

Art. 15. Statutory Auditor.

15.1. The Corporation is supervised by one or more statutory auditors, who are appointed by the General Meeting.

15.2. The duration of the term of office of a statutory auditor is fixed by the General Meeting. It may not, however, exceed periods of six years, renewable.

Chapter IV.- General meeting

Art. 16. Powers of the General Meeting.

16.1. The General Meeting represents the whole body of the shareholders. It has the most extensive powers to decide on the affairs of the Corporation.

16.2. Unless otherwise provided by law, all decisions shall be taken by the simple majority of the votes cast.

Art. 17. Place and Date of the Annual General Meeting. The annual General Meeting is held in the City of Luxembourg, at the place specified in the notice convening the meeting on the 5th of June at 8.30 a.m.

Art. 18. Other General Meetings. The Board of Directors or the statutory auditors may convene other General Meetings. They must be convened at the request of shareholders representing one fifth of the Corporation's capital.

Art. 19. Votes. Each share is entitled to one vote.

Chapter V.- Business Year, Distribution of profits

Art. 20. Business Year.

20.1. The business year of the Corporation begins on the first day of January and ends on the last day of December of each year.

20.2. The Board of Directors draws up the balance sheet and the profit and loss account. It submits these documents together with a report of the operations of the Corporation at least one month before the annual General Meeting to the statutory auditors who shall make a report containing comments on such documents.

Art. 21. Distribution of Profits.

21.1. Every year at least five per cent of the net profits will be allocated to the legal reserve account. This allocation will be no longer necessary when and as long as such legal reserve amounts to one tenth of the capital of the Corporation.

21.2. Subject to the paragraph above, the General Meeting of shareholders determines the appropriation and distribution of net profits.

21.3. The board of directors is authorized to pay interim dividends in accordance with the terms prescribed by law.

Chapter VI.- Dissolution, Liquidation

Art. 22. Dissolution, Liquidation.

22.1. The Corporation may be dissolved by a decision of the General Meeting voting with the same quorum as for the amendment of these Articles of Incorporation.

22.2. Should the Corporation be dissolved, the liquidation will be carried out by one or more liquidators appointed by the General Meeting of shareholders.

Chapter VII.- Applicable Law

Art. 23. Applicable Law. All matters not governed by these Articles of Incorporation shall be determined in accordance with the Law of August 10, 1915 on Commercial Companies and amendments thereto.

Transitory measures

The first financial year has begun at the date of the incorporation and shall finish at 31st of December 2002.

The first annual General Meeting shall be held in 2003.

Subscription and Payment

The Articles of Incorporation having thus been established, the above-named parties have subscribed the three thousand one hundred (3.100) shares as follows:

1.- PAN EUROPEAN VENTURES S.A.:	3,099
2.- ING TRUST (LUXEMBOURG) S.A.:	1
Total: three thousand hundred shares.	<u>3,100</u>

All these shares have been fully paid in, so that the sum of EUR 31,000.- (thirty-one thousand Euros) is forthwith at the free disposal of the Corporation, as has been proved to the notary.

Statement

The notary drawing up the present deed declares that the conditions set forth in Article 26 of the Law on Commercial Companies have been fulfilled and expressly bears witness to their fulfilment.

Estimate of costs

The parties have estimated the costs, expenses, fees and charges, in whatsoever form, which are to be borne by the corporation or which shall be charged to it in connection with its incorporation at about thousand seven hundred Euros.

First extraordinary general meeting

The above-named parties, representing the entire subscribed capital and considering themselves as duly convened, have immediately proceeded to hold an extraordinary general meeting and have unanimously passed the following resolutions:

- 1.- The Corporation's address is fixed at L-1840 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II, Grand Duchy of Luxembourg.
- 2.- The following have been elected as directors for a duration of six years, their assignment expiring on occasion of the annual general meeting to be held in 2008:

- a) Mr Herman J.J. Moors, director, residing in Bertrange;
- b) Mrs Anja H.P.M. Paulissen, employee, residing in Christnach;
- c) PAN EUROPEAN VENTURES S.A., having its registered office in Luxembourg.

3.- The following has been appointed as statutory auditor for the same period:

ING TRUST (LUXEMBOURG) S.A., having its registered office in Luxembourg;

4.- The extraordinary general meeting of shareholders authorizes the Board of Directors to delegate the daily management of the business of the corporation to one or more of its directors.

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in English followed by a French version. On request of the same appearing persons and in case of divergences between the English and the French text, the English version will prevail.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg.

On the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the appearing persons, all of whom are known to the notary, by their surnames, Christian names, civil status and residences, the said persons appearing signed together with us, the notary, the present original deed.

Suit la traduction française:

L'an deux mille deux, le cinq novembre.

Par devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, soussigné.

Ont comparu:

1.- PAN EUROPEAN VENTURES S.A., ayant son siège social à Luxembourg;

2.- ING TRUST (LUXEMBOURG) S.A., ayant son siège social à Luxembourg;

le premier comparant intervenant comme fondateur, le second comme simple souscripteur.

Ici représentés par Madame Anja H.P.M. Paulissen, employée privée, demeurant à Christnach, en vertu de procurations sous seing privé, lesquelles, paraphées ne varietur par les mandataires et le notaire instrumentant, resteront annexées au présent acte pour être formalisées avec lui.

Lesquels comparants, agissant ès-dites qualités, ont requis le notaire instrumentant de dresser acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre I^{er}.- Dénomination, Siège, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Forme, Dénomination.

1.1. Une société anonyme luxembourgeoise est régie par les lois du Grand-Duché de Luxembourg et par les présents statuts.

1.2. La société adopte la dénomination LUMOS INVESTMENTS S.A.

Art. 2. Siège social.

2.1. Le siège social est établi dans la Ville de Luxembourg. Le conseil d'administration est autorisé à changer l'adresse de la société à l'intérieur de la commune du siège social statutaire.

2.2. La société peut également par décision du conseil d'administration, créer, tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger, des filiales, agences ou succursales.

2.3. Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être transféré provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales, sans que toutefois cette mesure puisse avoir d'effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert, conservera la nationalité luxembourgeoise. Pareille décision de transfert du siège social sera faite par le conseil d'administration.

Art. 3. Objet.

3.1. La société a pour objet la prise de participation sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat, de négociation et de toute autre manière et notamment l'acquisition de brevets et licences, leur gestion et leur mise en valeur, l'octroi aux entreprises auxquelles elle s'intéresse, de tous concours, prêts, avances ou garanties, enfin toute activité et toutes opérations généralement quelconques se rattachant directement ou indirectement à son objet, sans vouloir bénéficier du régime fiscal particulier organisé par la loi du 31 juillet 1929 sur les sociétés de participations financières.

3.2. La société peut réaliser toutes opérations commerciales, techniques ou financières en relation directe ou indirecte avec tous les secteurs prédécrits, de manière à en faciliter l'accomplissement.

Art. 4. Durée.

4.1. La société est constituée pour une durée illimitée.

4.2. La société peut être dissoute à tout moment par décision des actionnaires délibérant aux conditions requises pour une modification statutaire.

Titre II.- Capital

Art. 5. Capital social. Le capital social souscrit est fixé à EUR 31.000,- (trente et un mille euros), divisé en 3.100 (trois mille cent) actions d'une valeur nominale de EUR 10,- (dix euros) chacune, entièrement libéré.

Art. 6. Modification du capital social.

6.1. Le capital souscrit de la société peut être augmenté ou réduit par décisions de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

6.2. La société peut procéder au rachat de ses propres actions sous les conditions prévues par la loi.

Art. 7. Versements. Les versements à effectuer sur les actions non entièrement libérées lors de leur souscription se feront aux époques et aux conditions que le conseil d'administration déterminera dans ces cas. Tout versement appelé s'impute à parts égales sur l'ensemble des actions qui ne sont pas entièrement libérées.

Art. 8. Nature des actions. Les actions sont nominatives ou au porteur au choix de l'actionnaire.

Art. 9. Cession d'actions. Il n'existe aucune restriction statutaire quant aux transactions ou aux cessions d'actions de la société.

Titre III.- Administration, Direction, Surveillance

Art. 10. Conseil d'administration.

10.1. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

10.2. Les administrateurs seront nommés par l'assemblée générale annuelle pour une durée qui ne peut dépasser six ans. Ils sont rééligibles. Ils peuvent être révoqués à tout moment par l'assemblée générale.

10.3. En cas de vacance du poste d'un administrateur nommé par l'assemblée générale pour cause de décès, de démission ou autre raison, les administrateurs restants nommés de la sorte peuvent se réunir et pourvoir à son remplacement, à la majorité des votes, jusqu'à la prochaine assemblée générale des actionnaires.

Art. 11. Réunions du conseil d'administration.

11.1. Le conseil d'administration peut élire parmi ses membres un président. Le premier président peut être nommé par la première assemblée générale des actionnaires. En cas d'empêchement du président, il sera remplacé par l'administrateur élu à cette fin parmi les membres présents à la réunion.

11.2. Le conseil d'administration se réunit sur convocation du président ou de deux administrateurs.

11.3. Le conseil ne peut valablement délibérer et statuer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée. Toute décision du conseil d'administration est prise à la majorité simple. En cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

11.4. Les administrateurs peuvent émettre leur vote par voie circulaire.

11.5. Ils peuvent émettre leur vote par lettre, télécopieur, télégramme ou télex, les trois derniers étant à confirmer par écrit.

11.6. Les procès-verbaux des réunions du conseil d'administration sont signés par tous les membres présents aux séances.

11.7. Des extraits seront certifiés par le président du conseil d'administration ou par deux administrateurs.

Art. 12. Pouvoirs généraux du conseil d'administration. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus et exclusifs pour faire tous les actes d'administration et de gestion qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les présents statuts à l'assemblée générale.

Art. 13. Délégation de pouvoirs.

13.1. Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière des affaires de la société, entendue dans son sens le plus large, à des administrateurs ou à des tiers qui ne doivent pas nécessairement être actionnaires de la société.

13.2. La délégation à un administrateur est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

13.3. Le premier administrateur-délégué peut être nommé par la première assemblée générale des actionnaires.

Art. 14. Représentation de la société. Vis-à-vis des tiers, la société est en toutes circonstances représentée dans le cadre de son objet social par deux administrateurs ou par les délégués du conseil agissant dans les limites de leurs pouvoirs.

Art. 15. Commissaire aux comptes.

15.1. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'assemblée générale.

15.2. La durée du mandat de commissaire est fixée par l'assemblée générale. Elle ne pourra cependant dépasser six années.

Titre IV.- Assemblée générale

Art. 16. Pouvoirs de l'assemblée générale.

16.1. L'assemblée générale représente tous les actionnaires. Elle a les pouvoirs les plus étendus pour décider des affaires sociales.

16.2. Sauf dans les cas déterminés par la loi, les décisions sont prises à la majorité simple des voix émises.

Art. 17. Endroit et date de l'assemblée générale ordinaire. L'assemblée générale annuelle se réunit chaque année dans la Ville de Luxembourg, à l'endroit indiqué dans les convocations le 5 juin à 8.30 heures.

Art. 18. Autres assemblées générales. Le conseil d'administration ou le commissaire peut convoquer d'autres assemblées générales. Elles doivent être convoquées sur la demande d'actionnaires représentant le cinquième du capital social.

Art. 19. Votes. Chaque action donne droit à une voix.

Titre V.- Année sociale, Répartition des bénéfices

Art. 20. Année sociale.

20.1. L'année sociale commence le premier janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

20.2. Le conseil d'administration établit le bilan et le compte de profits et pertes. Il remet les pièces avec un rapport sur les opérations de la société, un mois au moins avant l'assemblée générale ordinaire, aux commissaires qui commenteront ces documents dans leur rapport.

Art. 21. Répartition de bénéfices.

21.1. Chaque année cinq pour cent au moins des bénéfices nets sont prélevés pour la constitution de la réserve légale. Ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque et aussi longtemps que la réserve aura atteint dix pour cent du capital social.

21.2. Après dotation à la réserve légale, l'assemblée générale décide de la répartition et de la distribution du solde des bénéfices nets.

21.3. Le conseil d'administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Titre VI.- Dissolution, Liquidation

Art. 22. Dissolution, Liquidation.

22.1. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale, délibérant dans les mêmes conditions que celles prévues pour la modification des statuts.

22.2. Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, nommés par l'assemblée générale des actionnaires.

Titre VII.- Disposition générale

Art. 23. Disposition générale. La loi du 10 août 1915 et ses modifications ultérieures trouveront leur application partout où il n'y a pas été dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

A titre transitoire, le premier exercice social débute le jour de la constitution et prend fin le 31 décembre 2002.
La première assemblée générale ordinaire aura lieu en 2003.

Souscription et Libération

Les statuts de la société ayant ainsi été arrêtés, les comparants préqualifiés déclarent souscrire les 3.100 (trois mille cent) actions comme suit:

1.- PAN EUROPEAN VENTURES S.A.:	3.099
2.- ING TRUST (LUXEMBOURG) S.A.:	1
Total: trois mille cent actions	3.100

Toutes les actions ont été intégralement libérées par des versements en numéraire de sorte que la somme de EUR 31.000,- (trente et un mille euros) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Déclaration

Le notaire rédacteur de l'acte déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, et en constate expressément l'accomplissement.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué sans nul préjudice à mille sept cent euros.

Assemblée générale extraordinaire

Et immédiatement après la constitution de la société, les actionnaires, représentant l'intégralité du capital social et se considérant dûment convoqués, se sont réunis en assemblée générale et ont pris, à l'unanimité, les décisions suivantes:

- 1.- L'adresse de la société est fixée au L-1840 Luxembourg, 8, boulevard Joseph II, Grand-Duché de Luxembourg.
- 2.- Sont appelés aux fonctions d'administrateurs pour une durée de six ans, leur mandat expirant lors de l'assemblée générale annuelle de 2008:
 - a) Monsieur Herman J.J. Moors, administrateur de sociétés, demeurant à Bertrange;
 - b) Madame Anja H.P.M. Paulissen, employée privée, demeurant à Christnach;
 - c) PAN EUROPEAN VENTURES S.A., ayant son siège social à Luxembourg.
- 3.- Est appelé aux fonctions de commissaire pour la même période:
ING TRUST (LUXEMBOURG) S.A., ayant son siège social à Luxembourg.
- 4.- L'assemblée générale autorise le conseil d'administration à déléguer la gestion journalière des affaires de la société à un ou plusieurs de ses membres.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate par les présentes qu'à la requête des personnes comparantes les présents statuts sont rédigés en anglais suivis d'une version française, à la requête des mêmes personnes et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français la version anglaise fera foi.

Dont acte, passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes;

Et après lecture, les comparants prémentionnés ont signé avec le notaire instrumentant le présent acte.

Signé: A. H.P.M. Paulissen, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 13 novembre 2002, vol. 136S, fol. 98, case 8. – Reçu 310 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 19 novembre 2002.

J. Elvinger.

(86159/211/330) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

MANHATTAN SECURITIES HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.

R. C. Luxembourg B 76.015.

Suivant une décision de l'Assemblée Générale Ordinaire des associés du 3 avril 2001 de la société MANHATTAN SECURITIES HOLDING S.A. il a été décidé:

- du remplacement de Monsieur Albert Schumacker en tant que commissaire aux comptes et de le remplacer par: INVEST CONTROL, S.à r.l., avec siège social au 6, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg.

Luxembourg, le 3 avril 2001.

MANHATTAN SECURITIES HOLDING S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 576, fol. 77, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86103/567/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

LORD & BERRY INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

STATUTS

L'an deux mille deux, le sept novembre.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

1) La société SAHAGUN INC, ayant son siège social à Avenida Samuel Lewis Y Calle 58, Panama, République de Panama,

ici représentée par Monsieur Marc Koeune, économiste, domicilié professionnellement au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg,

en vertu d'une procuration donnée à Lugano (Suisse), le 21 octobre 2002,

2) La société ST AYMAR S.A., ayant son siège social à Panama, République de Panama,

ici représentée par Monsieur Marc Koeune, préqualifié,

en vertu d'une procuration donnée à Panama, le 21 octobre 2002.

Lesdites procurations paraphées ne varietur par les parties comparaisant et par le notaire soussigné seront annexées au présent acte pour être déposées auprès des autorités d'enregistrement.

Lesquels comparants, par leur mandataire, ont arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils vont constituer entre eux:

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de LORD & BERRY INTERNATIONAL S.A.

Le siège social est établi à Luxembourg.

Il pourra être transféré dans tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg par une décision de l'assemblée générale des actionnaires.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale du siège ou la communication de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être transféré provisoirement à l'étranger, sans que toutefois cette mesure ne puisse avoir d'effet sur la nationalité de la Société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

La durée de la société est illimitée. La société pourra être dissoute à tout moment par décision de l'assemblée générale des actionnaires, délibérant dans les formes prescrites par la loi pour la modification des statuts.

Art. 2. La société a pour objet, tant à Luxembourg qu'à l'étranger, toutes opérations généralement quelconques, industrielles, commerciales, financières, mobilières ou immobilières se rapportant directement ou indirectement à la création, la gestion et le financement, sous quelque forme que ce soit, de toutes entreprises et sociétés ayant pour objet toute activité, sous quelque forme que ce soit, ainsi que la gestion et la mise en valeur, à titre permanent ou temporaire, du portefeuille créé à cet effet, dans la mesure où la société sera considérée selon les dispositions applicables comme «Société de Participations Financières».

La société peut s'intéresser par toutes voies dans toutes affaires, entreprises ou sociétés ayant un objet identique, analogue ou connexe, ou qui sont de nature à favoriser le développement de son entreprise ou à le lui faciliter.

La société a également pour objet, par le biais de succursales étrangères, de développer toute activité visant le commerce de produits cosmétiques.

Art. 3. Le capital social est fixé à trente-cinq mille euros (EUR 35.000,-) divisé en trente-cinq (35) actions d'une valeur nominale de mille euros (EUR 1.000,-) chacune.

Le conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital social à deux millions d'euros (EUR 2.000.000,-).

En conséquence, il est autorisé et chargé de réaliser cette augmentation de capital, et spécialement:

- d'émettre les actions nouvelles éventuelles en une ou plusieurs fois et par tranches, sous réserve de la confirmation de cette autorisation par une assemblée générale des actionnaires tenue endéans un délai expirant au cinquième anniversaire de la publication de l'acte du 7 novembre 2002 au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, en ce qui concerne la partie du capital qui, à cette date, ne serait pas encore souscrite et pour laquelle il n'existerait pas, à cette date, d'engagement de la part du conseil d'administration en vue de la souscription;

- à fixer l'époque et le lieu de l'émission intégrale ou des émissions partielles éventuelles;

- de déterminer les conditions de souscription et de libération;

- de faire appel, le cas échéant, à de nouveaux actionnaires;

- d'arrêter toutes autres modalités d'exécution se révélant nécessaires ou utiles et même non spécialement prévues en la présente résolution;

- de faire constater en la forme requise les souscriptions des actions nouvelles, la libération et les augmentations effectives du capital; et enfin

- de mettre les statuts en concordance avec les modifications dérivant de l'augmentation de capital réalisée et dûment constatée, le tout conformément à la loi modifiée du 10 août 1915, notamment avec la condition que l'autorisation ci-dessus doit être renouvelée tous les cinq ans.

Sous respect des conditions ci-avant stipulées, le conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital social, même par incorporation des réserves libres. Le conseil d'administration a l'autorisation de supprimer ou de limiter le droit de souscription préférentiel lors d'une augmentation de capital réalisée dans les limites du capital autorisé.

Art. 4. Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

La société pourra procéder au rachat de ses actions au moyen de ses réserves disponibles et en respectant les dispositions de l'article 49-2 de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Le capital social de la société peut être augmenté ou diminué en une ou plusieurs tranches par une décision de l'assemblée générale des actionnaires prise en accord avec les dispositions applicables au changement des statuts.

Art. 5. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut pas dépasser six ans; ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur, les administrateurs restants ont le droit d'y pourvoir provisoirement; dans ce cas, l'assemblée générale, lors de sa première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 6. Le conseil d'administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par la loi ou les présents statuts est de sa compétence.

Relève de la compétence exclusive de l'assemblée générale des actionnaires:

- L'achat et la vente de participations,
- L'achat et la vente de biens immobiliers,
- L'émission ou la souscription d'emprunts obligataires,
- L'octroi de garanties et/ou fidéjussion.

Le conseil d'administration peut désigner son président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un administrateur présent.

Le conseil d'administration ne peut délibérer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télégramme, télécopie ou e-mail, étant admis.

En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, lettre, télégramme, télécopie, e-mail, ainsi que par téléconférence. Si les décisions sont prises par téléconférence ou e-mail, un procès-verbal sera dressé et signé par tous les administrateurs qui ont participé. Les résolutions par écrit approuvées et signées par tous les administrateurs auront les mêmes effets que les résolutions adoptées lors des réunions du conseil d'administration. Le conseil d'administration peut également prendre ses décisions par voie circulaire.

Les décisions du conseil d'administration sont prises à la majorité des voix.

La société se trouve engagée par la signature conjointe de deux administrateurs.

Art. 7. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans, rééligibles et toujours révocables.

Art. 8. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année.

Art. 9. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le 25 mai à 14.30 heures à Luxembourg, au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les convocations.

Si ce jour n'est pas un jour ouvrable, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 10. Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales.

Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés et qu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

Le conseil d'administration peut décider que pour pouvoir assister à l'assemblée générale, le propriétaire d'actions doit en effectuer le dépôt cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion.

Tout actionnaire aura le droit de voter en personne ou par mandataire, actionnaire ou non.

Chaque action donne droit à une voix.

Art. 11. L'assemblée générale des actionnaires a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net.

Art. 12. Sous réserve des dispositions de l'article 72-2 de la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, le conseil d'administration est autorisé à procéder à un versement d'acomptes sur dividendes.

Art. 13. La loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, ainsi que ses modifications ultérieures, trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

1) Le premier exercice social commence aujourd'hui même et finit le 31 décembre 2002.

2) La première assemblée générale annuelle aura lieu en 2003.

Souscription et Libération

Les comparants précités ont souscrit aux actions créées de la manière suivante:

1) La société SAHAGUN INC, préqualifiée, trente-quatre actions	34
2) La société ST AYMAR S.A., préqualifiée, une action	1
Total: trente-cinq actions.	35

Toutes les actions ont été entièrement libérées en espèces de sorte que le montant de trente-cinq mille euros (EUR 35.000,-) est à la libre disposition de la société, ainsi qu'il a été prouvé au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

Déclaration

Le notaire instrumentaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges sous quelque forme que ce soit qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève approximativement à la somme de mille sept cents euros.

Assemblée constitutive

Et à l'instant les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont pris, à l'unanimité, les résolutions suivantes:

- 1) Le nombre des administrateurs est fixé à quatre et celui des commissaires à un.
- 2) Sont appelés aux fonctions d'administrateurs:

a) Monsieur Jean Hoffmann, administrateur de sociétés, domicilié professionnellement au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg,

b) Monsieur Marc Koeune, économiste, domicilié professionnellement au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg,

c) Madame Andrea Dany, employée privée, domiciliée professionnellement au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg.

d) Madame Nicole Thommes, employée privée, domiciliée professionnellement au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg.

- 3) Est appelé aux fonctions de commissaire:

La société CEDERLUX-SERVICES, S.à r.l., ayant son siège social au 4, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg.

4) Les mandats des administrateurs et commissaire prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle statuant sur les comptes de l'exercice social de l'an 2002.

- 5) Le siège de la société est fixé au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci, par leur mandataire, ont signé avec Nous notaire le présent acte.

Signé: M. Koeune, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 13 novembre 2002, vol. 136S, fol. 99, case 2. – Reçu 350 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 19 novembre 2002.

J. Elvinger.

(86158/211/156) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

OPTI-VUE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9051 Ettelbruck, 62-64, Grand-rue.

R. C. Diekirch B 1.325.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 98, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Strassen, le 26 novembre 2002.

Signature.

(94010/578/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

LANE & SPACE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.

R. C. Luxembourg B 28.993.

Suivant une décision de l'Assemblée Générale Ordinaire des associés du 12 juin 2001 de la société LANE & SPACE HOLDING S.A. il a été décidé:

- du remplacement de Monsieur Albert Schumacker en tant que commissaire aux comptes et de le remplacer par: INVEST CONTROL, S.à r.l., avec siège social au 6, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg.

Luxembourg, le 12 juin 2001.

LANE & SPACE HOLDING S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 576, fol. 77, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86104/567/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

OPTI-VUE REDANGE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9051 Ettelbruck, 62-64, Grand-rue.
R. C. Diekirch B 1.448.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2002, vol. 576, fol. 98, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Strassen, le 26 novembre 2002.

Signatures.

(94011/578/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

V.K. INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9233 Diekirch, 20, rue de la Gare.
R. C. Diekirch B 5.892.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 5 novembre 2002, vol. 576, fol. 27, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 novembre 2002.

Signature.

(94014/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

MEVI S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9233 Diekirch, 20, avenue de la Gare.
R. C. Diekirch B 4.655.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 5 novembre 2002, vol. 576, fol. 27, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 novembre 2002.

Signature.

(94015/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 27 novembre 2002.

J.G.M.B. FINANCE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1650 Luxembourg, 6, avenue Guillaume.
R. C. Luxembourg B 77.723.

Suivant une décision de l'Assemblée Générale Ordinaire des associés du 27 avril 2001 de la société J.G.M.B. FINANCE HOLDING S.A. il a été décidé:

- du remplacement de Monsieur Albert Schumacker en tant que commissaire aux comptes et de le remplacer par: INVEST CONTROL, S.à r.l., avec siège social au 6, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg.

Luxembourg, le 27 avril 2001.

J.G.M.B. FINANCE HOLDING S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 18 novembre 2002, vol. 576, fol. 77, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(86105/567/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2002.

AD SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-2085 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 61.833.

Notice is hereby given that the

ANNUAL GENERAL MEETING

of Shareholders (the «Meeting») of AD SICAV (the «Fund») will be held at the registered office of the Fund, as set out above, on *January 8, 2003* at 2.30 p.m., for the purpose of considering the following agenda:

Agenda:

1. Approval of the reports of the Board of Directors and of the Auditor for the accounting year ended September 30, 2002.
2. Approval of the Annual Accounts for the accounting year ended September 30, 2002.
3. Allocation of the results.
4. Discharge to the Directors in respect of the execution of their mandates for the accounting year ended September 30, 2002.
5. Composition of the Board of Directors.

6. Re-election of the Auditor.
7. Miscellaneous.

The resolutions submitted to the Meeting do not require any quorum. They are adopted by the simple majority of the shares present or represented at the Meeting.

In order to attend the Meeting, the holders of bearer shares are required to deposit their shares certificates five days before the Meeting at the window of BNP PARIBAS LUXEMBOURG, 10A, boulevard Royal, L-2093 Luxembourg, where forms of proxy are available.

Registered shareholders have to inform the Board of Directors by mail (letter or form of proxy) of their intention to attend the Meeting five days before this latter.

I (05137/755/27)

By order of the Board of Directors.

ICHDRASIL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 11B, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 51.385.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra au: 11B, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg, le 27 décembre 2002 pour délibération sur l'ordre du jour conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels, du rapport de gestion du Conseil d'Administration et du rapport du Commissaire aux comptes
2. Approbation des comptes au 30 juin 2002
3. Affectation du résultat
4. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes
5. Divers

I (05197/000/17)

Le Conseil d'Administration.

POLE STAR HOLDINGS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 61.010.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra de manière extraordinaire le 30 décembre 2002 à 10.00 heures au siège social, 19-21, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg:

Ordre du jour:

1. Constitution du report de la date de l'assemblée générale ordinaire et approbation dudit report;
2. Lecture du rapport de gestion du conseil d'administration et du rapport du commissaire aux comptes sur l'exercice clos au 31 décembre 2001 et approbation des comptes annuels arrêtés au 31 décembre 2001;
3. Affectation du résultat de l'exercice clôturé au 31 décembre 2001;
4. Décision sur la proposition de ne pas voter la dissolution anticipée de la société sur base de l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales telle que modifiée et de poursuivre l'activité de la société;
5. Décharge aux administrateurs et au commissaire aux comptes;
6. Nominations statutaires;
7. Divers.

Les actionnaires désirant assister à l'assemblée générale doivent déposer leurs actions 5 jours avant l'assemblée générale auprès de la SOCIETE EUROPEENNE DE BANQUE, 19-21, boulevard du Prince Henri L-1724 Luxembourg.

II (05124/755/22)

Le Conseil d'Administration.
